



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,1 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 373, 374, 377, 378, 381, 382 alle tw.

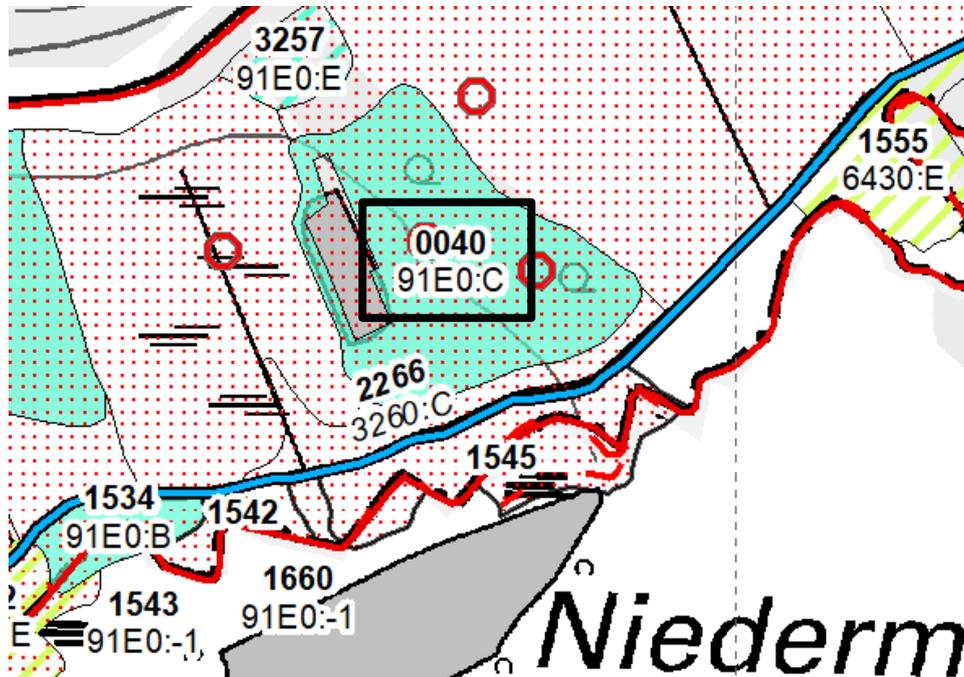
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) zwischen Köpchensee und Ortsrand Glienicke

P-Ident: BA20007-3346SW0040

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,1 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (*Auen-Wälder* mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**0040:** Dieses Biotop wurde als Erlenwald auf Niedermoor kartiert. Im Bodenwuchs wird das Gebiet von Sumpfschilf dominiert und in der Strauchschicht lassen sich regelmäßig die Gemeine Traubenkirsche (*Prunus padus*) sowie Auenwaldarten (Großes Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria*)) finden. Durch diese Arten und die Verbindung zur Fließniederung ist die Zuordnung des Gebietes zum LRT \*91E0 begründet. Im Gebiet finden sich zehn charakteristische Arten und eine LRT-kennzeichnende Art. Die Habitatstruktur setzt sich aus nur einer Wuchsklasse, Biotopbäumen und einem geringen Totholzanteil zusammen. Fremdgehölze und Störzeiger, wie Spätblühende Traubenkirsche, kommen in geringem Umfang vor, jedoch ist eine Naturverjüngung der Baumarten (außer Gemeine Traubenkirsche) kaum vorhanden.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll jedoch die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen auch die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser.

Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 37

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 24

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 9; 10; 22; 31

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

**Zeithorizont:**

Jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

F102; F41; F44; F121: MLUK-Forst -RL NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,2 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120; 122; 123/1; 123/2;  
124; 63/1; 63/3 alle tw.

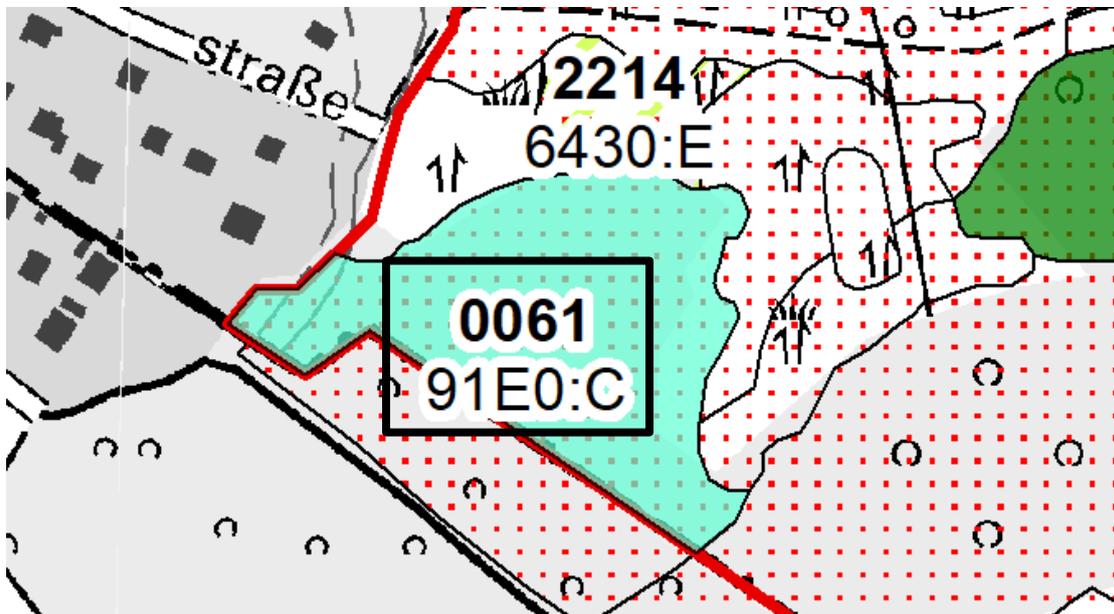
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) an der westlichen FFH-Gebietsgrenze

P-Ident: BA20007-3346SW0061

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,2 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**0061:** Auf diesem Biotop wurde schwach strukturierter junger Erlenwald kartiert. Hexenkraut (*Circaea lutetiana*) und Winkel-Segge (*Carex remota*) sind als kennzeichnende Arten vorhanden. Im Westen des Biotopes kommt es zu einer zunehmenden Ruderalisierung durch den Ahorn und einem Aufkommen von Spiersträuchern. Der Standort ist zwar vom Tegeler Fließ bis zu 300 m entfernt, aber eindeutig von zuströmendem Grundwasser beeinflusst.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll jedoch die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen auch die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser.

Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL

„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL

„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 3; 18

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

---

**Zeithorizont:**

jährlich

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,1 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Barnim

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 387, 388, 391, 392, 395, 396, 398, 418/2 alle tw.

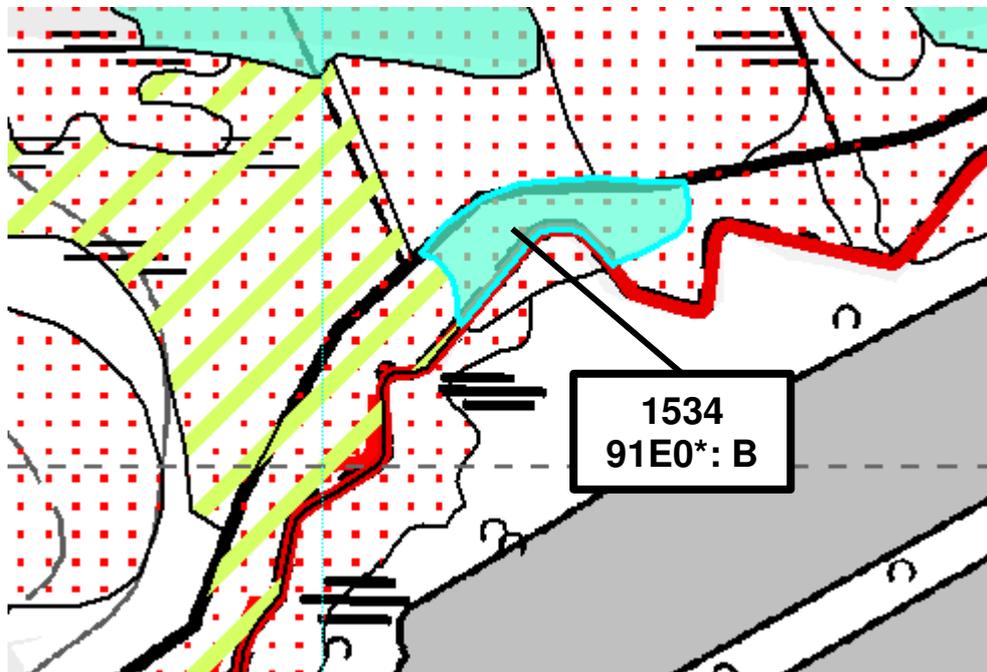
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) am Tegeler Fließ im östlichen Teil des FFH-Gebietes

P-Ident: BA20007-3346SW1534

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,1 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**1534:** Dieses Biotop wurde als Weiden-Auwald kartiert. Im angegebenen Gebiet sind mehrere dickstämmige Altbäume gestürzt und haben seitliche Sekundärstämme gebildet. In den Stämmen lassen sich zahlreiche, vor allem bodennahe Höhlen finden. Entlang des ehemaligen Verlaufes des Tegeler Fließes bilden sich einige temporär überflutete Senken. Im Gebiet sind in der Krautschicht neun charakteristische Arten vorhanden. In der Baumschicht kommen zwar gebietsheimische, aber historisch bedingt nicht typisch ausgeprägte Arten vor. Es ist eine geringe Naturverjüngung und eine mäßige Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes erkennbar.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll jedoch die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser.

Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 12

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

---

**Zeithorizont:**

jährlich

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

EHG B: Für den guten Erhaltungsgrad kann eine Prämie gemäß der Förderrichtlinie MLUK-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,8 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Barnim

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 116, 117, 118, 119, 120 alle tw.

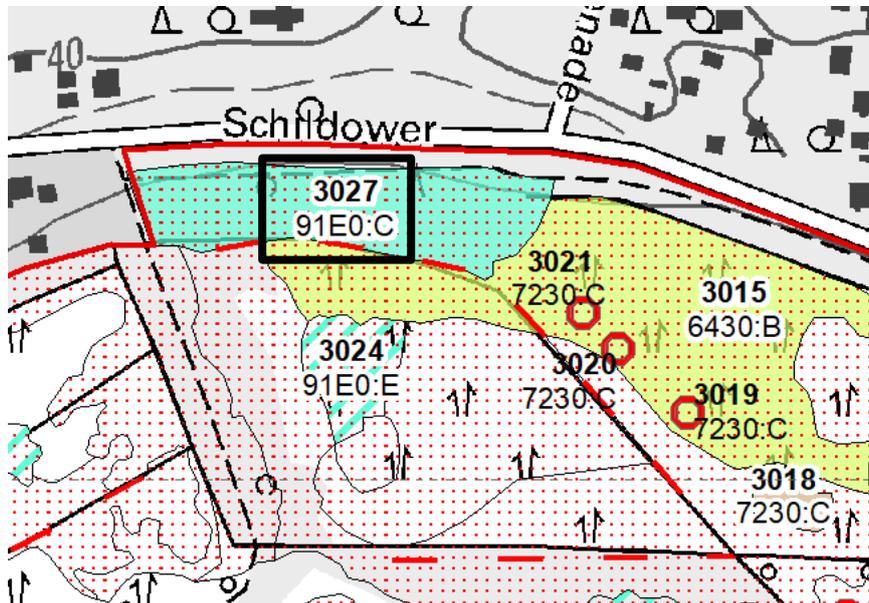
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) an der westlichen FFH-Gebietsgrenze

P-Ident: BA20007-3346SW3027

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,8 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0 - \*Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3027:** Dieses Biotop wurde als schwach strukturierter Erlen-Mischwald mit Birken (*Betula pendula*), Espen (*Populus tremula*), Eichen (*Quercus*) etc. im Übergang von Stangenholz zu schwachem Baumholz kartiert. Am Hangfußstandort ist von einer Durchströmung und zeitweisen Vernässung auszugehen. Der Bestand befindet sich unmittelbar am Plateaugrund mit starkem Anstieg und sehr großer Ausdehnung, so dass von einem entsprechenden Grundwasserzustrom auszugehen ist. Die Artenzusammensetzung für Auenwälder am Talrand ist untypisch und auch die Krautschicht eher ruderal geprägt. Das Hexenkraut (*Circaea lutetiana*), ist die einzige Kennart der Erlen-Auenwälder. Der Bestand mit Lage am Gebietsrand ist stark ruderalisiert, aber nur mit wenigen Arten der Laubmischwälder versehen. Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll jedoch die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise Zielstärkennutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

**Zeithorizont:**

Jährlich

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,3 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

Barnim

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120, 127 alle tw.

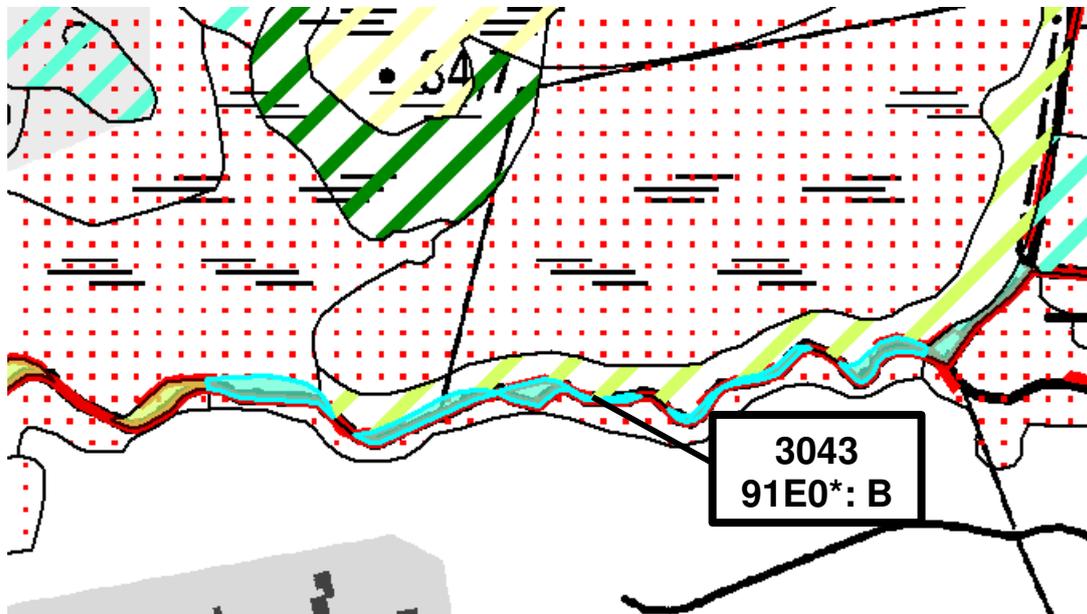
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) am Tegeler Fließ im östlichen Teil des FFH-Gebietes (türkis umrandete Fläche, teilweise durch FFH-Gebietsgrenze unterbrochen, s. Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3043

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,1 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3043:** Bei dieser Fläche handelt es sich um ein Biotop mit saumartig ausgeprägtem Ufergehölz am Tegeler Fließ, bestehend aus dominierender Purpur-Weide (*Salix purpurea*) und älteren, abgängigen Erlen (*Alnus glutinosa*) sowie Fahl-Weide (*Salix x rubens*). Im Erlenbestand kommt relativ viel Totholz vor, es sind jedoch nur wenige Biotopbäume vorhanden. Die Gehölzartenzusammensetzung ist für dieses Gebiet typisch. In der Krautschicht finden sich acht charakteristische Arten, was einem vollständigem Arteninventar entspricht. Der Wasserhaushalt ist gering gestört und die Gewässerdynamik gut ausgeprägt und gering beeinträchtigt, aber im Bestand recht lückenhaft.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll jedoch die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 80 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)





# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6 / #

**Dringlichkeit des Projektes:** mittelfristig

**Landkreis:**

Barnim

**Gemeinde:**

Glienicke/Nordbahn

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123627/ 11/ 120; 128; alle tw.

Mühlenbecker Land

123699/ 18/ 635/1; 1299

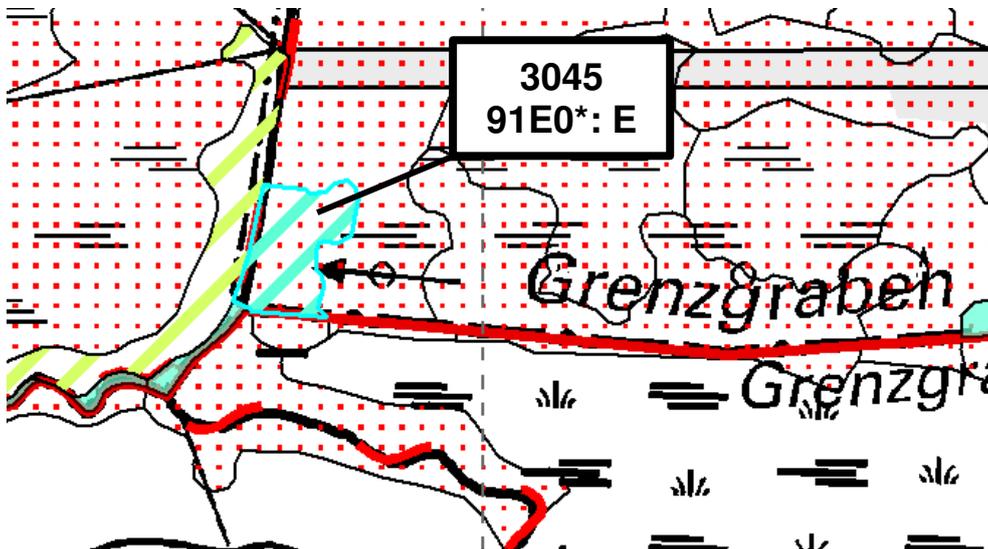
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Feuchtgehölz am Kindelfließ und Tegeler Fließ

P-Ident: BA20007-3346SW3045

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Gesamtgröße von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3045:** Die Fläche umfasst ein kleines Feldgehölz aus Purpur-Weide mit etwas abgängiger Erle. In der vorhandenen Krautschicht dominieren Schilf (*Phragmites spec.*) und Sumpf-Segge (*Cary palustris*) sowie Wasser-Schwaden (*Glyceria maxima*). Ebenfalls vorhanden sind Brennessel (*Urtica dioica*) und Efeu-Gundermann (*Glechoma hederacea*).

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder, als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche, nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für die Entwicklung des LRT 91E0\*-Biotops werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für die Entwicklung zu einem LRT 91E0\*-Biotop wird eine einzelstammweise Zielstärkennutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwilddichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Entw.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Entw.
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 3

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

---

**Zeithorizont:**

jährlich

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,1 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6 / #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 635/1 tw.

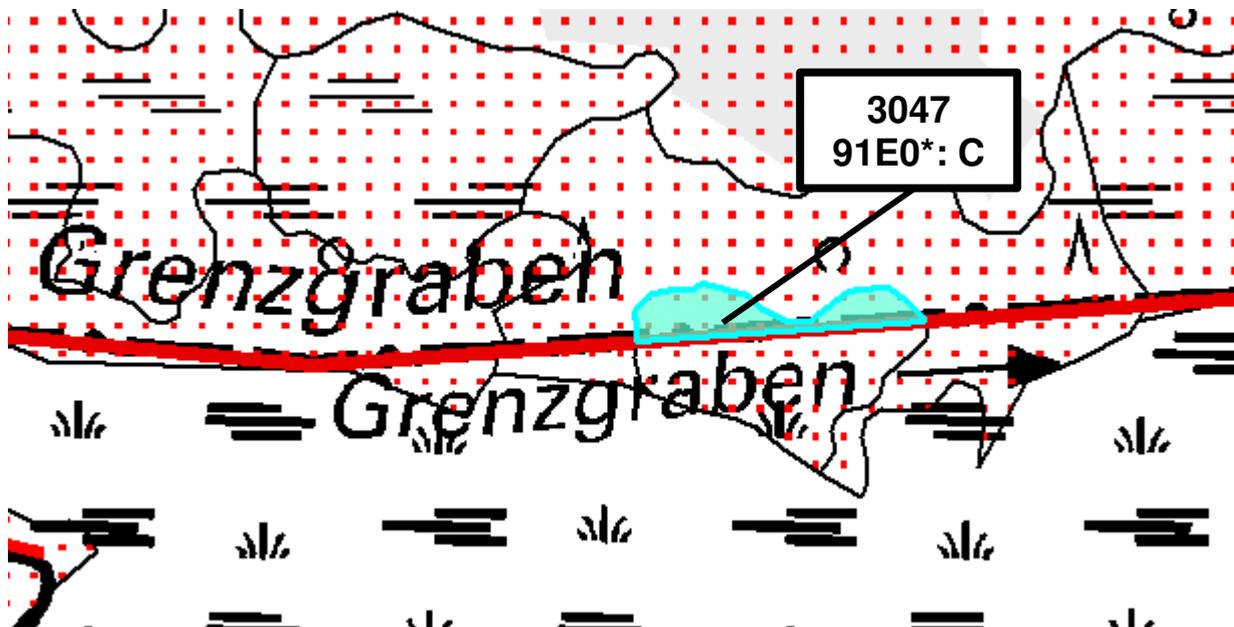
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) an der südlichen FFH-Gebietsgrenze am Grenzgraben

P-Ident: BA20007-3346SW3047

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,1 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3047:** Biotop aus Feldgehölz mit Lage auf der Landesgrenze zu Berlin. Das Biotop stellt sich als einen Komplex aus Baumgruppen mit Silber- und Fahl-Weiden (*Salix alba*, *S. x rubens*) mit Grauweidenbestand (*Salix cinerea*) bei gegenseitiger Durchdringung dar. In der Krautschicht sind viel Schilf (*Phragmites spec.*) und Brennnessel (*Urtica dioica*) sowie Sumpf-Segge (*Carex palustris*). Mithin herrschen nährstoffreiche Standortverhältnisse vor.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für die Entwicklung des LRT 91E0\*-Biotops werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 80 %.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auenwaldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Flächengröße von 0,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 417/1; 418/1; 550/1 alle tw.

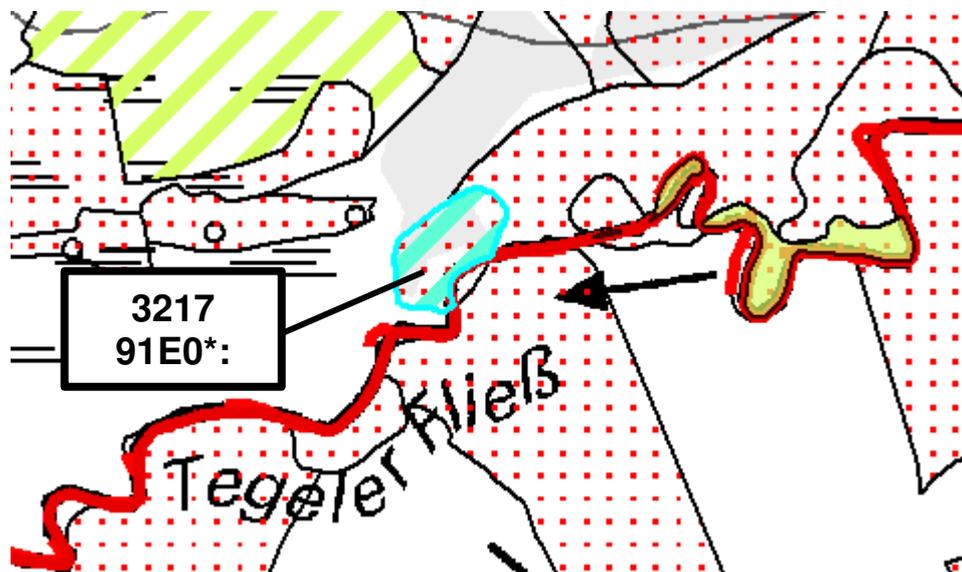
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtgehölz am Tegeler Fließ

P-Ident: BA20007-3346SW3217

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Gesamtgröße von 0,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3217:** Die Fläche ist geprägt von Feldgehölzen (hauptsächlich Silberweide – *Salix alba*), die sich aus zusammengebrochenen Altbäumen entwickelt haben. Die Gehölze weisen überwiegend einen BHD von über 100 cm auf und sind vielfach geneigt. Vereinzelt sind jüngere Gehölzstrukturen vorhanden (BHD bis 35 cm).

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für die Entwicklung des LRT 91E0\*-Biotops werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für die Entwicklung zu einem LRT 91E0\*-Biotop wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Auch die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse sollen nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser.

Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildsdichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Aufgrund der bestehenden Trittschäden wird auf dieser Fläche eine Unterbindung der Betretung empfohlen

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Entw.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Entw.
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.
E2	Kein Betreten abseits von Wegen	Entw.
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL

„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL

„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 35

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

---

**Zeithorizont:**

jährlich

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auenwaldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 403; 404; 418/2 alle tw.

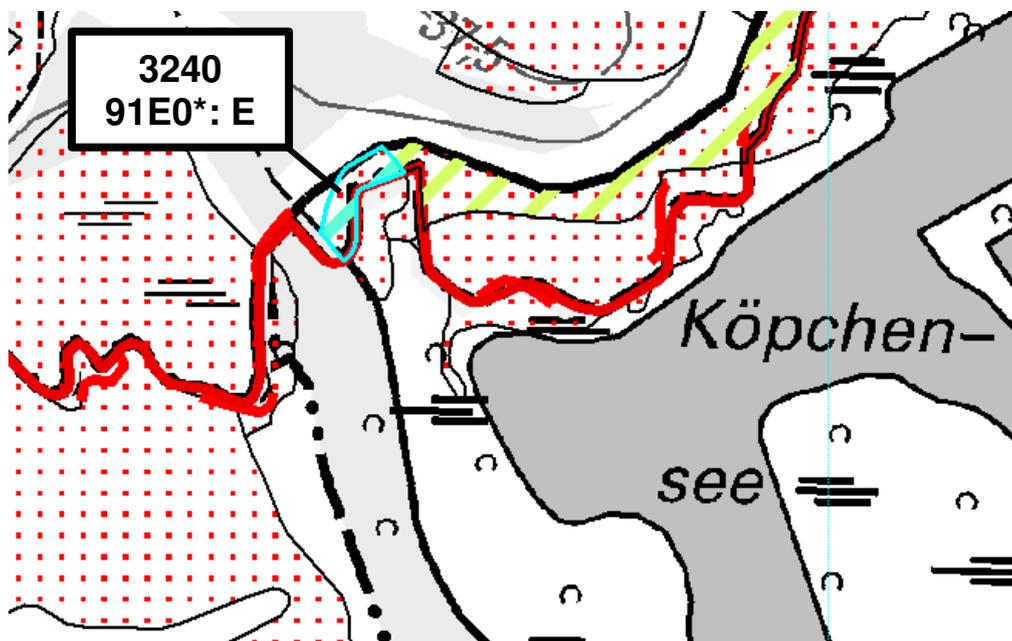
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtgehölz am Tegeler Fließ, nördlich des Köpchen- (türkis umrandete und schraffierte Fläche)

P-Ident: BA20007-3346SW3240

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Gesamtgröße von 0,05 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3240:** Dieses Biotop wurde als Feldgehölz feuchter Standorte, dominiert von einigen älteren Weiden, kartiert. Der Unterwuchs in diesem Gebiet ist heterogen. Aktuell wurde das Biotop als Entwicklungsfläche LRT 91E0\* eingestuft.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible, naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für die Entwicklung des LRT 91E0\*-Biotops werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und entwickelt werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll und auch die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse sollen nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Entw.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Entw.
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.

Alternativ:

F121 Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 12





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,3 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Barnim

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 389; 390; 393; 394; 397; 401;  
1559; 1560 alle tw.

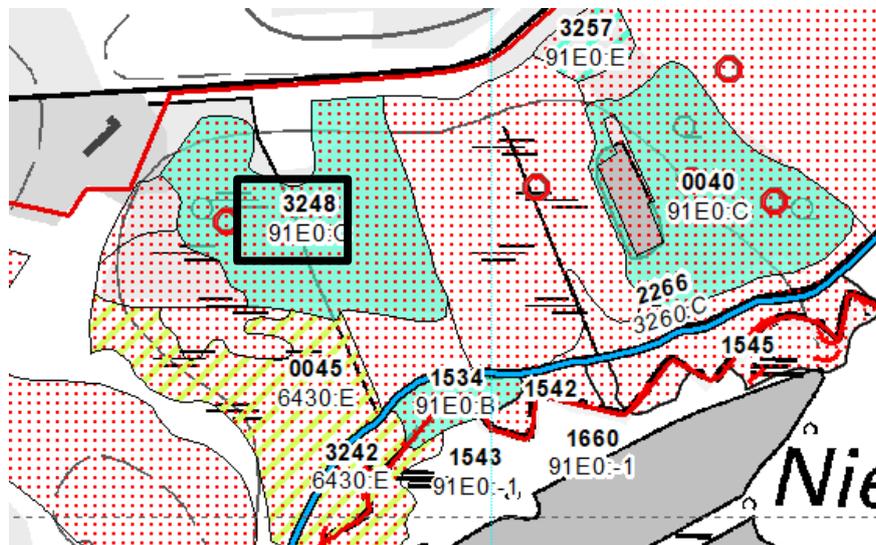
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auen-Wald im nördlichen Teil des FFH-Gebiets

P-Ident: BA20007-3346SW3248

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 1,3 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3248:** Dieses Biotop wurde als Erlenwald auf leicht quellbeeinflusstem Auenmoor kartiert. Die Erlen (*Alnus glutinosa*) dominieren als junges bis mittleres Baumholz das Gebiet. Es lassen sich jedoch auch einige Gruppen Moorbirken (*Betula pubescens*) im Bestand finden. Die Strauchschicht ist gering ausgeprägt und die Verjüngung weitgehend fehlend. Der Bodenbewuchs ist vielfach von Sumpfschilf (*Carex palustris*) in lockerem Bestand geprägt. Höhere und trockener gelegene Bereiche im Norden der Fläche sind von nitrophytischen Pflanzen wie Gemeiner Nelkenwurz (*Geum urbanum*) und Brennnessel (*Urtica dioica*) geprägt. Auch im trockenen Kalenderjahr 2020 war der Wasserspiegel im Biotop relativ hoch anstehend. Der Erhaltungsgrad wurde mit mittel bis schlecht (EHG C) eingestuft.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotops und die Verbesserung des Erhaltungsgrades werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für den Erhalt des LRT 91E0\*-Biotopes wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 80 %. Die aufwachsende spätblühende Traubenkirsche soll als gebietsfremde Art entfernt werden (F83).

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll und auch die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse sollen nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser.

Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildsdichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	E
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	E
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	E
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher	E
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	E
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	E
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzelteilern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 27; 39

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 20

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 15; 16; 29; 38

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

**Zeithorizont:**

Jährlich

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Größe von 0,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 378; 381; 382 alle tw.

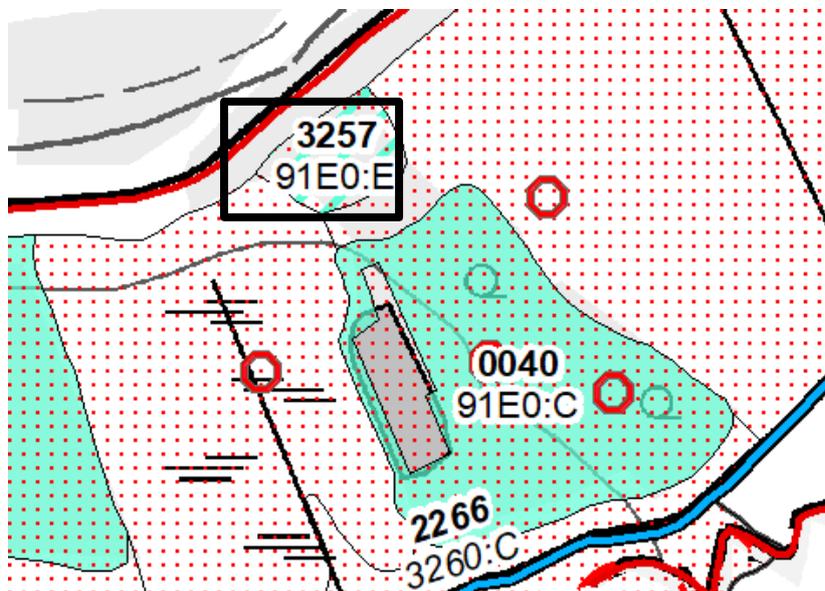
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Entwicklungsfläche eine Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) an der nördlichen FFH-Gebietsgrenze

P-Ident: BA20007-3346SW3257

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Auen-Waldes mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0\*) mit einer Gesamtgröße von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 91E0\* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3257:** Dieses Biotop wurde als von Silberweide dominiertes Feldgehölz kartiert, welches aus Sekundärstämmen einer alten, zerfallenen mehrstämmigen Silberweide aufwuchs. Die Flatterulme ist mitwüchsig. In der Strauchschicht sind neben Weide auch Gemeine Traubenkirsche festzustellen. Die Krautschicht ist nitrophytisch mit Feuchtezeigern. Es lassen sich zahlreiche Spechthöhlen in den Stämmen finden. Standortlich ist eine höhere Wahrscheinlichkeit für Erlen- (Eschen) Auwald, da Auenrand mit Grundwasserzügigkeit vorzufinden.

Im Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) des Naturparks Barnim für den Planungsraum K: Tegeler Fließ (2007) wird für die Erlen- und Bruchwälder als sensible naturschutzfachlich wertvolle Bereiche nach Möglichkeit eine Nichtnutzung vorgeschlagen.

Für die Entwicklung zu einem LRT 91E0\*-Biotop werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Aufgrund der Eigentümerstruktur soll die Möglichkeit einer extensiven Nutzung bestehen bleiben. Für die Entwicklung zu einem LRT 91E0\*-Biotop wird eine einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung vorgeschlagen (F24). Durch diese Maßnahme kann der überwiegend gleichaltrige und einschichtige Bestand in einen horizontal und vertikal gestuften Wald entwickelt werden. Dadurch werden auch lebensraumtypische Habitatstrukturen von Wald-Lebensraumtypen sowie die Naturverjüngung gefördert. Die forstliche Nutzung soll auf den Erhalt bzw. die Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung abzielen (F118). Zielarten sind insbesondere Schwarzerle (*Alnus glutinosa*) und Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einem Deckungsgrad von insgesamt mindestens 70 %. Die Bewirtschaftung darf nur bei gefrorenem Boden oder mit geeigneter Technik erfolgen (F112), um die empfindlichen hydromorphen Böden nicht zu verdichten.

Die vorhandenen Habitatstrukturen sollen erhalten und gefördert werden (FK01). Diese Kombinationsmaßnahme umfasst das Belassen und Fördern von Biotop- und Altbäumen, die Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen, das Belassen und Mehren von stehendem und liegendem Totholz und aufgestellten Wurzeltellern sowie Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten. Es wird dabei ein Totholzanteil von mindestens 10 % des Gesamtvorrates empfohlen, das auf natürlichem Wege entstehen soll. Ebenso sollen die natürlicherweise erfolgenden Zersetzungsprozesse nicht unterdrückt werden. Wichtig für die Totholz-Lebensgemeinschaften ist stehendes Totholz mit einem größeren Durchmesser. Für die Unterstützung der Naturverjüngung soll die Schalenwildichte auf allen Flächen reduziert werden (J1).

Als Alternative zur einzelstammweisen Nutzung wird ein vollständiger Verzicht auf forstliche Nutzung der Fläche vorgeschlagen, um natürliche Sukzessionsprozesse und die natürliche Entwicklung eines LRT 91E0\* zu ermöglichen (F121). Diese Maßnahme erfolgt unter Voraussetzung der Zustimmung des jeweiligen Flächeneigentümers.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Entw.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Entw.
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.
Alternativ:		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Kombinationsmaßnahme FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen u. Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 32

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 25; 38

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

*Jeweiliger Eigentümer*

**Zeithorizont:**

*jährlich*

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:**

*F41; F44; F102; F121: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW*

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland) (LRT 2330) auf drei Flächen mit einer Flächengröße von 3,4 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend (O89; O122) / mittelfristig (G23; O114; E2; E31)*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 570; 574; 575; 576; 577; 578/2;  
579; 582; 583; 584; 631; 632; 633; 1235 alle  
tw.

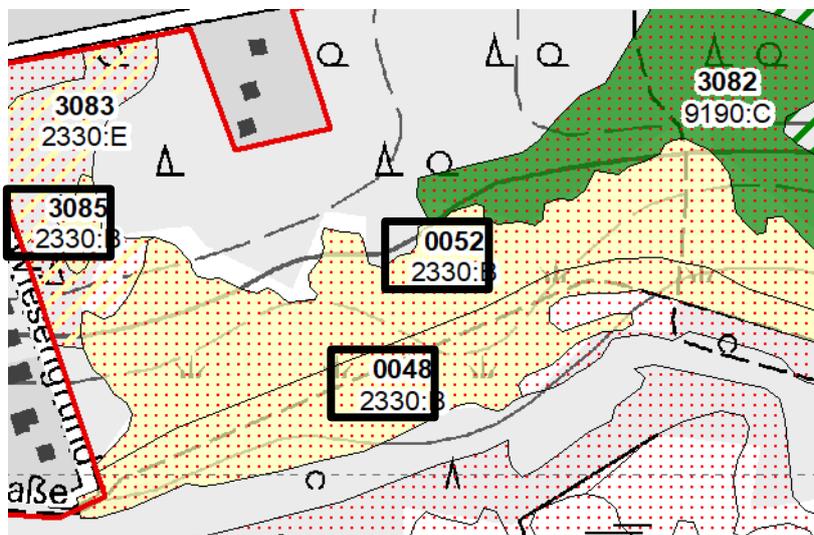
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sanddünen mit offenen Grasflächen im nördlichen Teil des FFH-Gebietes östlich des Wiesengrundes

P-Ident: BA20007-3346SW0048; -0052; -3085

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha; 2,1 ha; 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt von Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland) (LRT 2330) mit einer Flächengröße von 3,4 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 2330 - Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**0048:** Dieses Biotop wurde als Dünenstandort kartiert. Die Geometrie hat sich gegenüber der Ersterfassung deutlich verkleinert, sodass nur noch das westliche Drittel mit dem LRT-Status 2330 bestätigt wird. Das Arteninventar ist mit zahlreichen kennzeichnenden und charakteristischen Arten vollständig. Die Fläche ist kaum verbuscht. Das Dünenrelief ist jedoch zu mehr als 10 % gestört und somit stark beeinträchtigt.

**0052:** Die Fläche wird von lückigem Rasen dominiert. Sie ist partiell geschlossen und lokal mit Kryptogamenfluren bestanden. Offener Sand ist auf über 10 % der Fläche vorkommend. Das Arteninventar ist mit zahlreichen kennzeichnenden und charakteristischen Arten vollständig. Die Düne ist stark zertreten und somit auf über 10 % der Fläche gestört. Die Verbuschung ist mit ca. 10 % moderat. Nach einer weiteren Begehung am 16.04.2021 wurde ein vermehrtes Sandbienen-vorkommen festgestellt.

**3085:** Das Biotop stellt sich als Silbergrasflur mit lückigem Rasen dar. Es kommen gut strukturierte Pionierstadien vor. Einige Teilbereiche sind flechtenreich. Das Arteninventar ist mit fünf kennzeichnenden und einer charakteristischen Art vollständig. In den Randbereichen sind Randgehölze mit erheblicher Beschattung vorhanden. Es sind starke Trittschäden zu erkennen.

Um den guten Erhaltungsgrad zu sichern, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Zur Offenhaltung der drei Biotopflächen soll bei Bedarf bzw. alle 5-10 Jahre eine Beseitigung des Gehölzbestandes (G23) durchgeführt werden. Zur langfristigen Offenhaltung der Flächen wird die Beweidung durch Esel (O122) empfohlen und eine permanente Eingrenzung der Weideflächen zur dauerhaften Reduktion der Trittbelastung durch Erholungssuchende vorgeschlagen (E2). Durch die Beweidung und die Entbuschung würden auch offene Sandflächen erhalten oder neu geschaffen (O89). Durch ein weidebedingtes Aufbrechen dichter Kryptogamenfluren und Grasnarben lassen sich die offenen Strukturen der Binnendünen erhalten oder schnell wiederherstellen. Es bestehen dadurch bessere Keimungsbedingungen für Silbergras (*Corynephorus canescens*), aber auch für Kleinen Sauerampfer (*Rumex acetosella*), Frühlings-Spark (*Spergula morisonii*) und Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*). Die Entstehung großer Offenbodenlücken sowie anschließender dichter Besiedlung mit Pionierarten kann dabei zyklisch von Jahr zu Jahr wechseln und zeigt die hohe Dynamik, die durch Weidetiere ausgelöst werden kann. Sie gewährleistet auch die für Binnendünen typische Verwehung und kleinräumige Übersandung der Vegetation. Pionierarten unter den Moos- und Flechtenarten profitieren dadurch, dass unter Beweidung Thallusbruchstücke ausgebreitet werden. Die Ausbildung flächenhafter Kryptogamenfluren wird jedoch weidebedingt verhindert.

Bei Fläche 3346SW0048 soll zur Zurückdrängung des dort häufigen Landreitgrases (*Calamagrostis epigejos*) eine Mahd erfolgen (O114). Nach SCHUHMACHER & DENGLER (2013) ist eine viermalige Mahd über fünf Jahre und folgender 2-maliger Mahd oder Beweidung am wirksamsten um Landreitgras zurückzudrängen. Für die bessere Akzeptanz soll eine Informationstafel aufgestellt werden, die Informationen zur Bedeutung und Gefährdung des LRT 2330 beinhaltet (E31).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie *
O122	Beweidung mit Eseln	E
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (durch Viehtritt und Entbuschung)	E
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf)	E
E2	Kein Betreten abseits von Wegen	E
E31	Aufstellen von Informationstafeln	E
O114	Mahd, 4 x/Jahr über fünf Jahre (nur Biotop 3346SW0048)	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 27

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 8

Rückfragen / Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 30

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 5; 13; 14

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O89; O122: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 38





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Wiederherstellung von 0,2 ha Düne mit offenen Grasflächen *Corynephorus* und *Agrostis* – Dünen im Binnenland (LRT 2330) mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) und Entwicklung eines Biotops zu einer Düne mit offenen Grasflächen – Dünen im Binnenland (LRT 2330) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

**Dringlichkeit des Projektes:** *mittelfristig*

**Landkreis:**  
Oberhavel

**Gemeinde:**  
Mühlenbecker Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
123699/ 18/ 206; 584 alle tw.

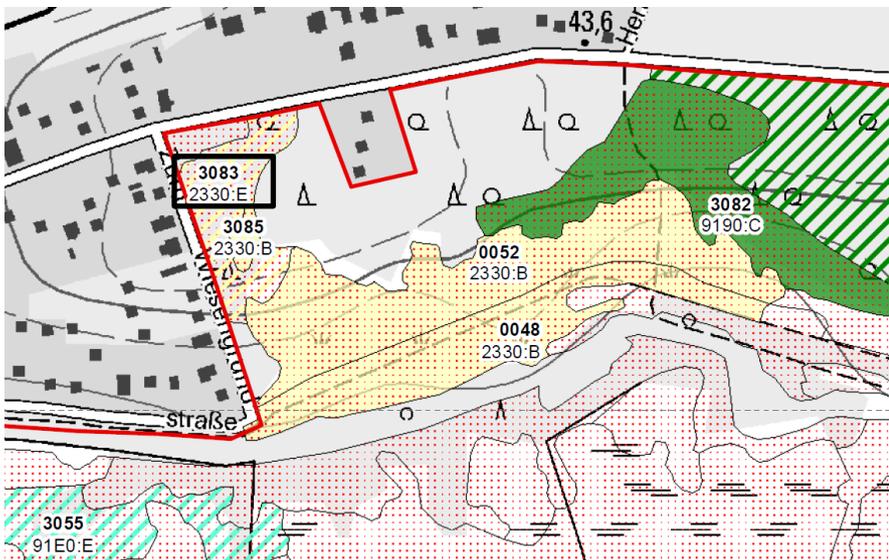
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Düne mit offenen Grasflächen (Entwicklungsfläche LRT 2330) im nördlichen Teil des FFH-Gebietes östlich der Straße Zum Wiesengrund

P-Ident: BA20007-3346SW3083

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Wiederherstellung von 0,2 ha Düne mit offenen Grasflächen (LRT 2330) mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) und Entwicklung einer Düne mit offenen Grasflächen (LRT 2330) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 2330 - Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Dieses Biotop wurde als gemischter Vorwald auf südöstlich exponiertem Dünenhang kartiert. Aufgebaut wird der Bestand von Kiefern, Birken, Espen sowie einigen Eichen und Robinien. Die Krautschicht beinhaltet acht LRT 2330-charakteristische Arten, wenn auch in geringen Deckungen, von denen sieben wertgebend sind; demnach ist das Arteninventar für den LRT 2330 vorhanden. Am Hangfuß ist die Vegetation ruderal beeinflusst.

Das Biotop ist gesetzlich gemäß § 30 BNatSchG geschützt.

Für die Wiederherstellung des LRT 2330 in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) soll auf 0,2 ha des Biotops der Gehölzbestand bis zu einem Bestockungsgrad von 0,3 aufgelichtet werden, um die lichtbedürftigen LRT-charakteristischen Arten zu befördern (F55). Dabei sind bevorzugt Gehölze der Arten Kiefer, Birke, Espe und Robinie zu entfernen; Eichen sind zu belassen. Im Randbereich sind die Gehölze zum Schutz vor Erosionsschäden zu erhalten. Bei Bedarf kann eine Wiederholung der Maßnahme erforderlich sein. Die Fläche soll in die Beweidungskulisse der angrenzenden Flächen (Beweidung mit Eseln) einbezogen werden (O122). Die Beweidungsfläche soll frei sein von Robinienaufwuchs, da der Verzehr von Robinien, und im Besonderen der Rinde, bei Eseln zu Vergiftungserscheinungen führen kann (G22). Die Maßnahme kann bei Bedarf wiederholt werden. Durch die Beweidung und die teilweise Lichtstellung (auf 0,2 ha) werden auch offene Sandflächen erhalten oder neu geschaffen (O89), die im LRT 2330 zu den lebensraumtypischen Habitatstrukturen gehören.

Für die Entwicklung der verbleibenden Fläche (0,5 ha) zu einem LRT 2330 werden Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen. Die Flächen sollen ebenfalls in die Beweidungskulisse aufgenommen werden (O122). Der Entnahme aller Gehölze auf der LRT 2330-Entwicklungsfläche stimmte die untere Forstbehörde nicht zu (Schreiben Obf. Neuendorf vom 14.06.2023).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	0,2 ha E
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (Robinien auf der Beweidungsfläche)	0,2 ha E
O122	Beweidung mit Eseln	0,2 ha E
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen durch Viehtritt und Entbuschung (Randbereich ausgenommen)	0,2 ha E
O122	Beweidung mit Eseln	0,5 ha Entw
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen durch Viehtritt	0,5 ha Entw

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL

„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL

„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

O89: Ziel in der LRT 2330-Fläche (0,2 ha) mind. 10 % (ca. 200 m<sup>2</sup>); auf der LRT 2330-Entwicklungsfläche mind. 5 % (ca. 250 m<sup>2</sup>)

O122: Die Beweidung kann statt mit Eseln auch mit Schafen und/oder Ziegen durchgeführt werden – das entspricht der Maßnahme O71.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 39

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 8

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O89; O122: jährlich / F55: einmalig (bei Bedarf wiederholen) / G22 (bei Bedarf)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F55)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uFB, uNB





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120\*) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig; laufend (O122)

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120 tw.

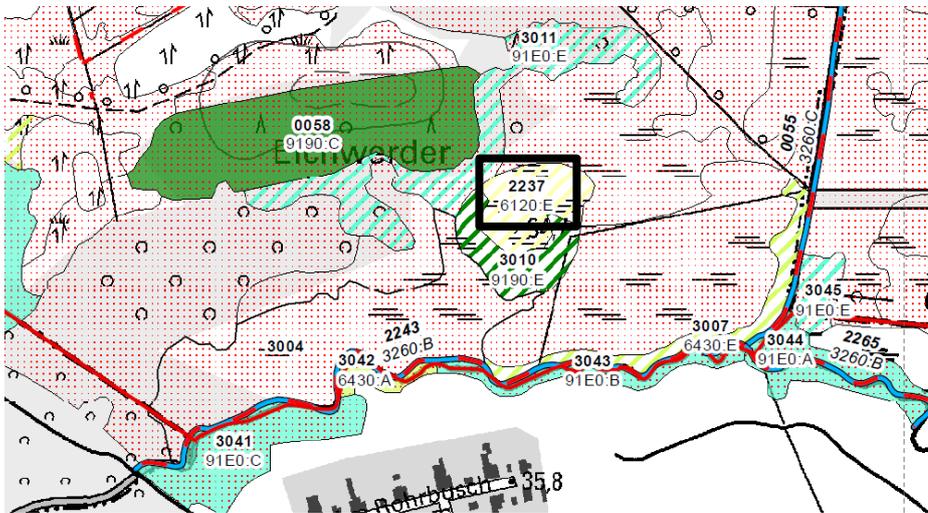
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Offenlandfläche südlich Eichwerder

P-Ident: BA20007-3346SW2237

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120\*) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6120\* - Trockene kalkreichen Sandrasen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Biotop 3346SW2237 wurde als artenarme trockene Grünlandbrache (Biotopcode 051332) mit einer Größe von 0,5 ha erfasst. Die Fläche hat ein Entwicklungspotenzial für einen trockenen kalkreichen Sandrasen (LRT 6120\*). Dafür soll die Fläche in regelmäßige Pflege genommen werden. Es wird eine extensive Beweidung mit Schafen/Ziegen (O71), die als Hütelhaltung oder durch kurzzeitige Umtriebsweide (Portionsweide) durchgeführt werden soll, geplant. Ein erster Weidegang kann, wenn keine Brutvögel beeinträchtigt werden, bereits im April/Mai mit relativ hohem Besatz über eine

kurze Zeitspanne erfolgen, um selektives Fressen zu vermeiden. Ein zweiter Weidegang ist 8-10 Wochen danach möglich. Alternativ können für die Beweidung auch Esel eingesetzt werden (O122). Diese Eselbeweidung wird bereits seit 2021 durchgeführt (Eigentümer- /Nutzerschlüssel Nr. 39) und ist bis 2025 vertraglich gesichert.

Ist keine Beweidung möglich, kann eine ein- bis zweischürige Mahd (O114) mit Beräumung des Mähgutes (O118) erfolgen. Die Randbereiche sollen einbezogen werden, da von hier aus Arten der frischeren und feuchten Standorte einwandern.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen- kategorie *
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	Entw.
Alternativ:		
O122	Beweidung mit Eseln	Entw.
Alternativ:		
O114	Mahd (ein- bis zweischürig)	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 39

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O122: LfU

### Zeithorizont:

O71; O122; O114; O118: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung (O122)
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit einer Flächengröße von 0,3 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend (W60); kurzfristig (W56)*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 630, 635/1, 635/2, 635/3, 1299 (alle tw.)

Glienicke/Nordbahn

123627/ 11/ 120, 127, 128 (alle tw.)

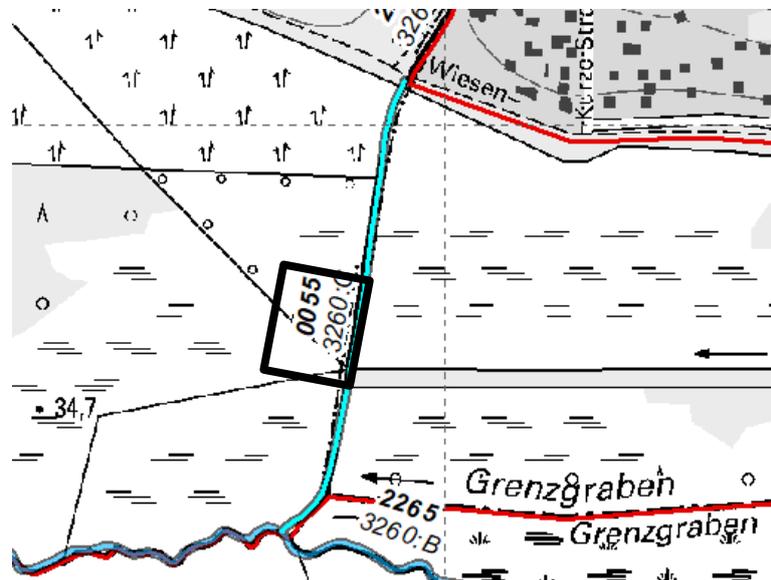
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kindelfließ oberhalb der Mündung ins Tegeler Fließ (türkisfarbene Markierung in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW0055

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Biotops der Flüsse der planaren Stufe bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* mit einer Flächengröße von 0,3 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**0055:** Das langsam fließende bis stehende, unbefestigte, jedoch begradigte Kindelfließ weist einen üppigen Bewuchs mit Wasserpflanzen und randlichen Röhrichten auf. An charakteristischen Pflanzenarten des LRT wachsen Berle (*Berula erecta*), Wasserstern (*Callitriche spec.*), Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*), Flutender Schwaden (*Glyceria fluitans*) und Kleinblättrige Brunnenkresse (*Nasturtium microphyllum*). Zum Teil ist eine dichte Wasserlinsendecke mit Kleiner Wasserlinse (*Lemna minor*) und Vielwurzeliger Wasserlinse (*Spirodela polyrhiza*) ausgebildet. Im Uferröhricht sind Schilf (*Phragmites australis*), Ufer-Segge (*Carex riparia*) und Wasserschwaden (*Glyceria maxima*) häufiger zu finden. Der sehr lückige Gehölzsaum besteht aus einzelnen Erlen (*Alnus glutinosa*), Bruchweiden (*Salix fragilis*) und Grauweiden (*Salix cinerea*).

Um das LRT 3260-Biotop zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant. Aktuell wird jährlich eine Krautung nach Mitte September durchgeführt. Die extensive Gewässerunterhaltung kann unter Beachtung der Artenschutzanforderungen weitergeführt werden (W56). Die Mahd soll als Stromstrichmahd oder wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle und nicht vor Mitte September erfolgen. Auf eine Grundräumung soll verzichtet werden (W60). Eine Grundräumung würde zu einer Schädigung der Gewässerfauna wie dem im Bereich des Kindelfließ lebenden Schlammpeitzger und dem Bitterling führen. .

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie *
W60	Keine Grundräumung	E
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (Stromstrichmahd, wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle, nicht vor Mitte September), Beseitigung von Abflusshindernissen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 12

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

WBV „Schnelle Havel“

**Zeithorizont:**

W60: jährlich; W56: bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

RL Unterhaltung Fließgewässer Bbg.

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung (*W60*)
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) auf einer Fläche von 0,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: laufend (W60); kurzfristig (W56)

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 1299 tw.

Glienicke/Nordbahn

123627/ 11/ 2; 128; 214 alle tw.

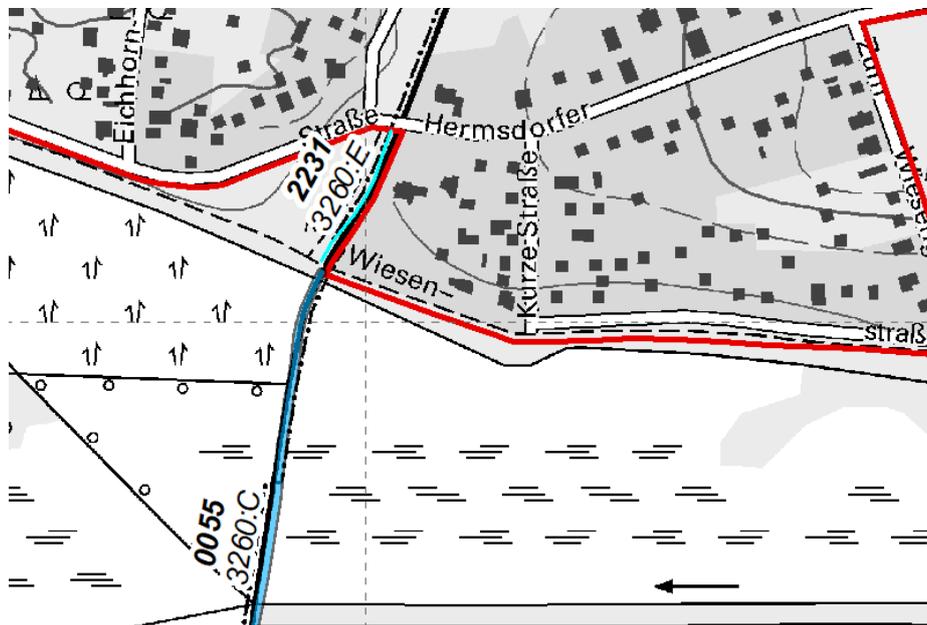
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kindelfieß am nördlichen Gebietsrand (türkisfarbene Markierung in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW2231

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* mit einer Flächengröße von 0,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**2231:** Das Biotop weist einen begradigten Bachlauf auf. Infolge eines Anstaus am Durchlass ist das Gewässer nur sehr langsam fließend. Trotz der vorkommenden Röhrichtarten ist die Struktur nicht als natürlich zu beschreiben. Die Röhrichte und Makrophytenfluren sind bei extensiver Unterhaltung zu einem LRT 3260 entwickelbar.

Dafür werden Entwicklungsmaßnahmen geplant.

Der Abschnitt wird einmal jährlich nach Mitte September gekrautet. Soweit diese Maßnahme für die Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen oder aus Gründen des Hochwasserschutzes unbedingt erforderlich ist, soll die Krautung nach dem 15.09. erfolgen und nur extensiv und artenschutzgerecht für die wertgebenden Arten der Fischfauna (durch Stromstrichmahd oder wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle und ohne Sedimententnahme) umgesetzt werden. Bei Bedarf kann eine Beseitigung von Abflusshindernissen unter Berücksichtigung der Artenschutzaspekte durchgeführt werden (W56). Um die Fläche zu langfristig zu einem LRT zu entwickeln, ist auf eine Grundräumung zu verzichten (W60).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
W60	Keine Grundräumung	Entw.
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (nicht vor Mitte September), Beseitigung von Abflusshindernissen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:****Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 3

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

WBV „Schnelle Havel“

**Zeithorizont:**

W56: bei Bedarf; W60: jährlich

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

RL Unterhaltung Fließgewässer Bbg.

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung (W60)
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt von drei Biotopen der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit einer Flächengröße von 1,0 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) und weitere Entwicklung von 0,2 ha der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

**Dringlichkeit des Projektes:** laufend (W60); kurzfristig (W56; W53)

<b>Landkreis:</b> Oberhavel	<b>Gemeinde:</b> Mühlenbecker Land	<b>Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:</b> 123699/ 18/ 403; 406/1; 409/1; 410/1; 413/1; 414/1; 415/1; 418/1; 418/2; 550/1; 551/1; 567/1; 568/1; 570; 580/1; 1241; 1242; 1560 (alle tw.)
	Glienicke/Nordbahn	123627/ 11/ 120; 127 (alle tw.)
	Berlin	Angrenzende Flurstücke

**Gebietsabgrenzung**

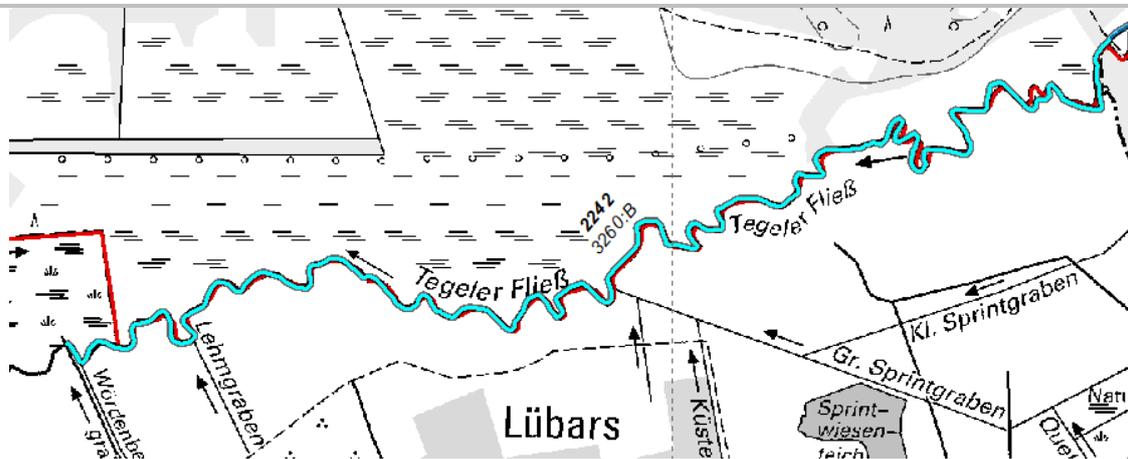
Bezeichnung: Tegeler Fließ am südlichen Gebietsrand (s. türkis gekennzeichnete Abschnitte in Kartenausschnitten)

P-Ident: BA20007-3346SW2242; -2243; -2265

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha; 0,4 ha; 0,005 ha

**Kartenausschnitt:**





**Ziele:** Erhalt von drei Biotopen der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* mit einer Flächengröße von 1,0 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B) und weitere Entwicklung von 0,2 ha der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

#### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**2243:** Dieser Abschnitt des Tegeler Fließes am südwestlichen Rand des Gebietes mit einer Länge von 622 m ist langsam fließend bis stehend und weist einen schlammig-torfigen Untergrund auf. Während am nördlichen Ufer nur ein spärlicher Gehölzsaum vorhanden ist, grenzt das südliche Ufer teilweise an Auwaldflächen. An charakteristischen Arten des LRT finden sich vor allem im Osten Kleinblättrige Brunnenkresse (*Nasturtium microphyllum*), außerdem wachsen Berle (*Berula erecta*) sowie in geringem Umfang Wasserstern (*Callitriche spec.*). Spärlich kommt Einfacher Igelkoben (*Sparaganium emersum*) vor. Die randlich wachsenden Röhrichte v.a. Schilf (*Phragmites australis*), Wasser-Schwaden (*Glyceria maxima*) und Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) reichen zum Teil in den Bach hinein.

**2242:** Hierbei handelt es sich um einen mitunter stärker mäandrierenden, 1963 m langen Teil des Tegeler Fließes am mittleren südlichen Rand des FFH-Gebietes mit gut erkennbarer Strömung. Am Ufer stocken nur vereinzelt Baum- und Strauchweiden wie Bruchweide (*Salix fragilis*), Korb- und Grauweide (*Salix viminalis*, *S. cinerea*). Die Sohle ist im Osten sandig ausgebildet und wird nach Westen hinzunehmend schlammig. Das Ufer ist überwiegend steil mit teils Abbruchkanten, Prall- und Gleithängen. Im Bach ist oft eine flutende Vegetation mit einfachem Igelkolben (*Sparaganium emersum*), zum Teil auch mit Kamm-Laichkraut (*Potamogeton pectinatus*), Krauses-Laichkraut (*Potamogeton crispus*) und Schwimmendem Laichkraut (*Potamogeton natans*) ausgebildet. An weiteren charakteristischen Blütenpflanzen des LRT zeigen sich Kleinblättrige Brunnenkresse (*Nasturtium microphyllum*), Berle (*Berula erecta*), vereinzelt Gewöhnlicher Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica s.str.*) sowie submers Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*). Teils wachsen vom Ufer aus Schilf (*Phragmites australis*) Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) und andere Großröhrichtarten ins Gewässer hinein.

Der EHG wurde jeweils mit gut (EHG B) bewertet. Die Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen wurde bei beiden Abschnitten mit einer hervorragenden Ausprägung (Kategorie A) bewertet. Die Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars wurde für beide Teilstrecken mit weitgehend vorhanden eingestuft (Kategorie B), da jeweils mehrere charakteristische Pflanzenarten des LRT vorhanden sind. Die Beeinträchtigungen wurden ebenfalls für beide Teilabschnitte mit mittel (Kategorie B) abgeschätzt. 2021 wurde die FFH Anhang II-Art Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) im Tegeler Fließ nachgewiesen.

**2265:** Dieses Linienbiotop ragt nur mit ca. 50 m<sup>2</sup> ins FFH-Gebiet hinein.

Für das Tegeler Fließ wurde 2011 ein Gewässerentwicklungskonzept erarbeitet (SenGUV). Das Biotop 3346SW2243 befindet sich im Planungsabschnitt TEF\_7 (oberhalb des Hermsdorfer Sees bis Einmündung Kindelfließ). Das Biotop 3346SW2242 liegt im Planungsabschnitt TEF\_8 Lübars/Schildow, Einmündung Kindelfließ bis unterhalb Köpchensee.

Für das Tegeler Fließ im TEF\_7 werden folgende Entwicklungsziele geplant:

- weitgehend naturnaher Gewässerabschnitt mit reduziertem und variierendem Querprofil, typgerechten Strömungsverhältnissen und einem typgerechten Totholzanteil im Gewässer
- Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit

Für das Tegeler Fließ im TEF\_8 werden folgende Entwicklungsziele geplant:

- naturnahe Gewässerentwicklung mit variierendem Querprofil in einem ungenutzten gehölzdominierten Uferstreifen
- Entwicklung einer typgerechten Habitatkulisse im Gerinne mit typgerechten Totholzanteil

Um den aktuell guten Erhaltungsgrad im gleichen Flächenumfang zu sichern, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

In den drei Abschnitten des Tegeler Fließes (3346SW2242; -2243; -2265) findet bisher nur eine beobachtende Gewässerunterhaltung statt, bei der die Gewässerunterhaltung nur auf die Räumung von Abflusshindernissen ausgerichtet ist. Dies soll weitergeführt werden (W53).

Falls Unterhaltungsmaßnahmen nicht zu vermeiden sind, sollen die Artenschutzaspekte berücksichtigt werden: alle Maßnahmen erst nach dem 15.09. und darüber hinaus sehr extensiv und artenschutzgerecht mit Stromstrichmahd oder wechselseitiger Mahd und möglichst mindestens 10 cm über Grund (W53 und W56) und ohne Sedimententnahme. Grundsätzlich soll daher auf eine Grundräumung verzichtet werden (W60).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	E
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (nach dem 15.09.; Stromstrichmahd/wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle, keine Sedimententnahme), Beseitigung von Abflusshindernissen	E
W60	Keine Grundräumung	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 3; 7; 12; 14; 23; 33; 34; 38

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV „Schnelle Havel“

### Zeithorizont:

W53; W56; W60: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

RL Unterhaltung Fließgewässer Bbg.

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260) mit einer Flächengröße von 0,6 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) und weitere Entwicklung von 0,2 ha der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: laufend (W60); kurzfristig (W56)

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 351/1; 359; 376; 403

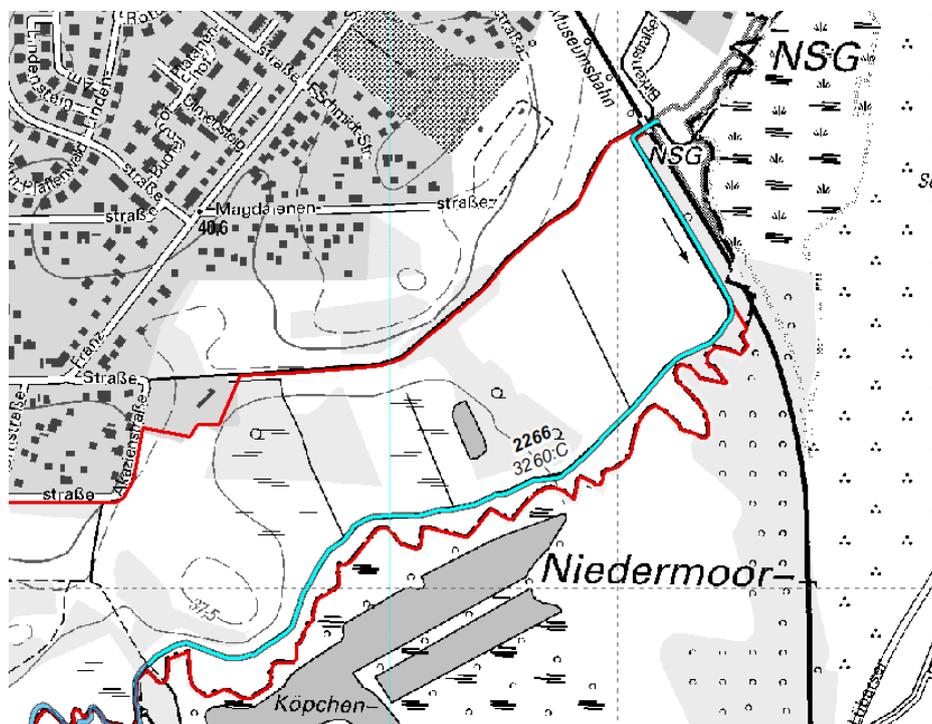
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Tegeler Fließ am östlichen Rand des FFH-Gebietes Eichwerder Moorwiesen zwischen Fließtalbrücke Heidekrautbahn und Mauerweg (s. türkise Markierung im Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW2266

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Flusses der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* mit einer Flächengröße von 0,6 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) und weitere Entwicklung eines Flusses der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculon fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* mit einer Flächengröße von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**2266:** Beim Teilstück 3346SW2266 des Tegeler Fließes im Osten des Gebietes bis zur östlichen Gebietsgrenze am Bahndamm handelt es sich auf einer Länge von 1088 m um einen begradigten und eingetieften Tieflandbach. Das Sohlsubstrat besteht überwiegend aus Schlamm über Sand. Die Böschungen sind als Regelprofil ausgebaut, welches, möglicherweise in Folge extensiver Unterhaltung, unregelmäßig verändert ist. Das Ufer ist oft steil. Im Uferbereich sind zum Teil Schilfröhrichte, Wasserschwaden- und Rohrglanzgrasröhrichte sowie Berlen-Bachröhrichte und Brunnenkresseröhrichte ausgebildet. An charakteristischen Arten des LRT sind daher Berle (*Berula erecta*), Kleinblättrige Brunnenkresse (*Nasturtium microphyllum*) sowie Gewöhnlicher Froschlöffel (*Alisma platago-aquatica*) und Einfacher Igelkolben (*Sparaganium emersum*) vorhanden sowie submerses Rauhes Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*).

Für das Tegeler Fließ wurde 2011 ein Gewässerentwicklungskonzept erarbeitet (SenGUV). Das Biotop 3346SW2266 befindet sich im Planungsabschnitt TEF\_9 (Köpchensee: unterhalb Köpchensee bis Niederbarnimer Eisenbahn).

Für das Tegeler Fließ im TEF\_9 werden folgende Entwicklungsziele geplant:

- weitgehend naturnaher verlaufender Gewässerabschnitt innerhalb der Sekundäraue
- Entwicklung einer typgerechten Ufervegetation sowie typspezifischer Strömungs- und Totholzverhältnissen

Um die LRT 3260-Fläche zu erhalten, werden Erhaltungsmaßnahmen auf 0,6 ha geplant. Für einen Abschnitt mit einer Flächengröße von 0,2 ha werden diese Maßnahmen als Entwicklungsmaßnahmen vorgesehen.

Es finden regelmäßige Gewässerunterhaltungen statt (Krautung einmal jährlich nach Mitte September). Falls diese nicht zu vermeiden sind, sollen alle Maßnahmen nach dem 15.09. erfolgen und darüber hinaus sehr extensiv und artenschutzgerecht wie Stromstrichmahd oder wechselseitige Mahd, möglichst mindestens 10 cm über der Sohle (W56) und ohne Sedimententnahme. Grundsätzlich soll daher auf eine Grundräumung verzichtet werden (W60).

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (nicht vor Mitte September, Stromstrichmahd/wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle)	0,6 ha: E 0,2 ha: Entw.
W60	Keine Grundräumung	0,6 ha: E 0,2 ha: Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 12; 40

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV „Schnelle Havel“

### Zeithorizont:

W56: bei Bedarf; W60: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Datum:

Laufende Nr.:





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,9 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121699/ 18/ 398; 397; 400; 401; 403, 1560 alle tw.

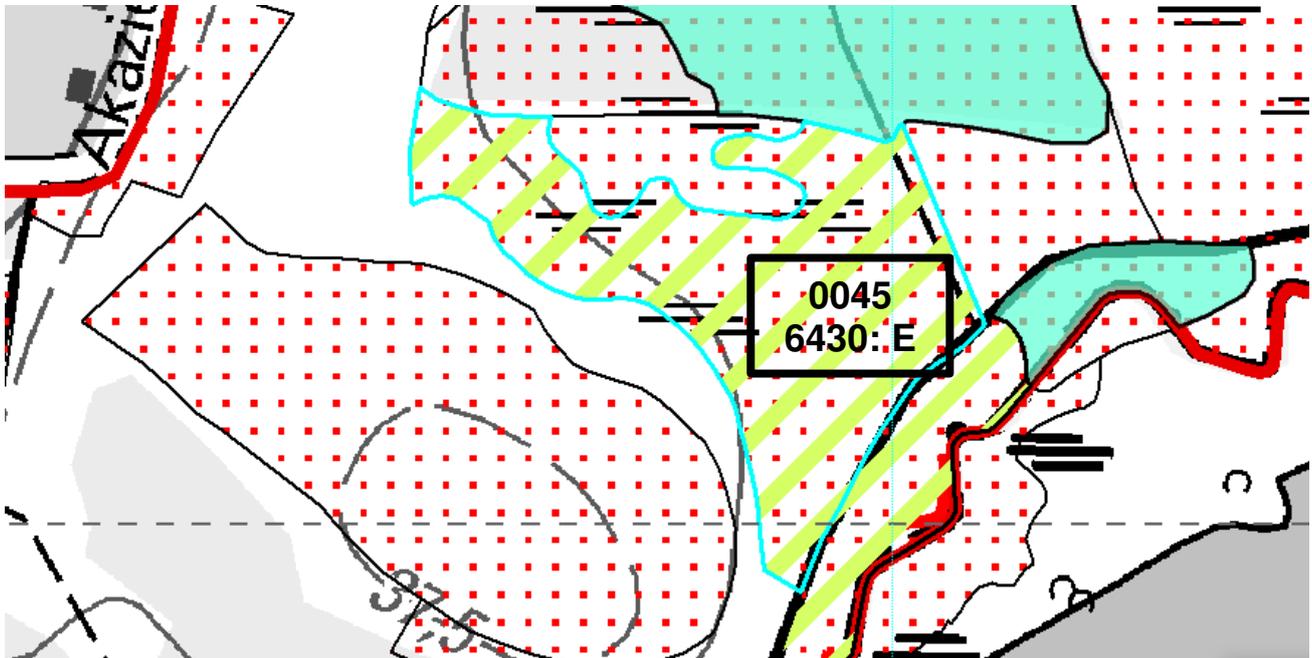
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Grünlandbrache am Tegeler Fließ nördlich des Köpchensees (türkis umrandet in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW0045

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung einer Feuchten Hochstaudenflur der planaren bis montanen Stufe (LRT 6430) mit einer Gesamtgröße von 0,9 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

LRT 6430 - Feuchten Hochstaudenflur der planaren bis montanen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**0045:** Diese Grünlandbrache wird von den Vorkommen von Schilf (*Phragmites spec.*) und Brennnessel (*Urtica dioica*) geprägt. Entlang des Ufers des Tegeler Fließes ist die Entwicklung von LRT 6430 möglich. Derzeit liegt eine zu hohe Brennnessel- und Schilfdominanz vor sowie eine unregelmäßige Verteilung von charakteristischen und kennzeichnenden Arten. Aktuell wird die Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 eingeschätzt. Ziel ist daher die Entwicklung der Fläche zu einem LRT 6430 mit einem guten Erhaltungsgrad. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden zur (teilweisen) Entwicklung zu einem LRT 6430 kurz- bis mittelfristige Entwicklungsmaßnahmen geplant. In den gewässernahen Bereichen ist eine Mahd in mehrjährigem Abstand (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. Bei Bedarf können die aufkommenden Gehölze bis auf 10-20 % der Bäume entfernt werden (G22). Durch diese Maßnahme wird eine Verbuschung des Biotops in diesem Bereich verhindert. Die gewässerfernen nördlichen Teilbereiche (ca. 0,5 ha) sind davon ausgenommen und der natürlichen Sukzession zu überlassen (F98).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
O114	Mahd (südlicher gewässernaher Teil der Fläche)	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Entw.
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession (nördlicher Teil der Fläche)	Entw.
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (im südlichen Teil bei Bedarf)	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll zwischen Mitte September bis Februar erfolgen.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 37

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 12; 14; 37; 38

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: bei Bedarf / F98: dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,3 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

**Dringlichkeit des Projektes:** *mittelfristig*

**Landkreis:**

Oberhavel

**Gemeinde:**

Mühlenbecker Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123699/ 18/ 357; 359; 363; 364; 367; 368; 369; 418/2 alle tw.

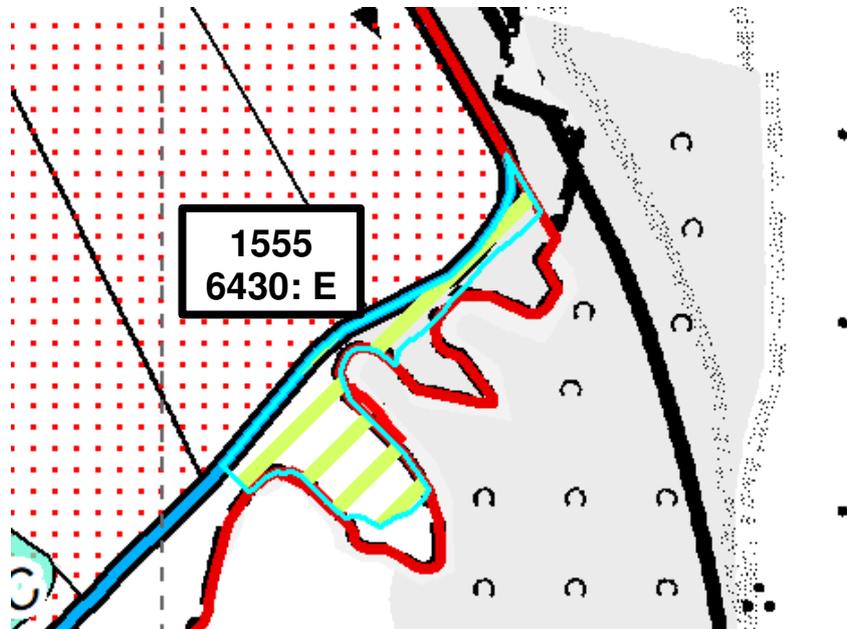
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Grünlandbrache an der östlichen FFH-Gebietsgrenze (türkis eingerahmt mit hellgrüner Schraffur, s. Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW1555

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**1555:** Dieses Biotop wurde als Brennnessel-Staudenflur auf Grünlandbrache auf einem Niederungsstandort kartiert. Die vorherrschende Habitatstruktur ist gleichförmig und hochwüchsig mit beeinträchtigten Kontaktbiotopen. Das Arteninventar verfügt über zwei kennzeichnenden und sieben charakteristischen Arten. Beeinträchtigungen treten durch dominierende Nitrophyten und Störzeiger wie Brennnessel (*Urtica dioica*), Kletten (*Arctium spec.*), Klattenlabkraut (*Galium aparine*) und Kratzdistel (*Cirsium arvense*) auf, die auf eine Entwässerung hindeuten. Aktuell wird die Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 eingeschätzt. Ziel ist daher die Entwicklung der Fläche des guten Erhaltungsgrades. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden mittelfristige Entwicklungsmaßnahmen empfohlen. Um den Offenlandcharakter wiederherzustellen, sollen die Gehölze bis auf 10–20 % der Bäume beseitigt werden (G22). Es sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand, ca. alle 3-5 Jahre (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. So kann eine Verbuschung verhindert werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Entw.
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll zwischen Mitte September und Februar erfolgen.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 12

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: einmalig bzw. bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,2 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 122; 124 alle tw.

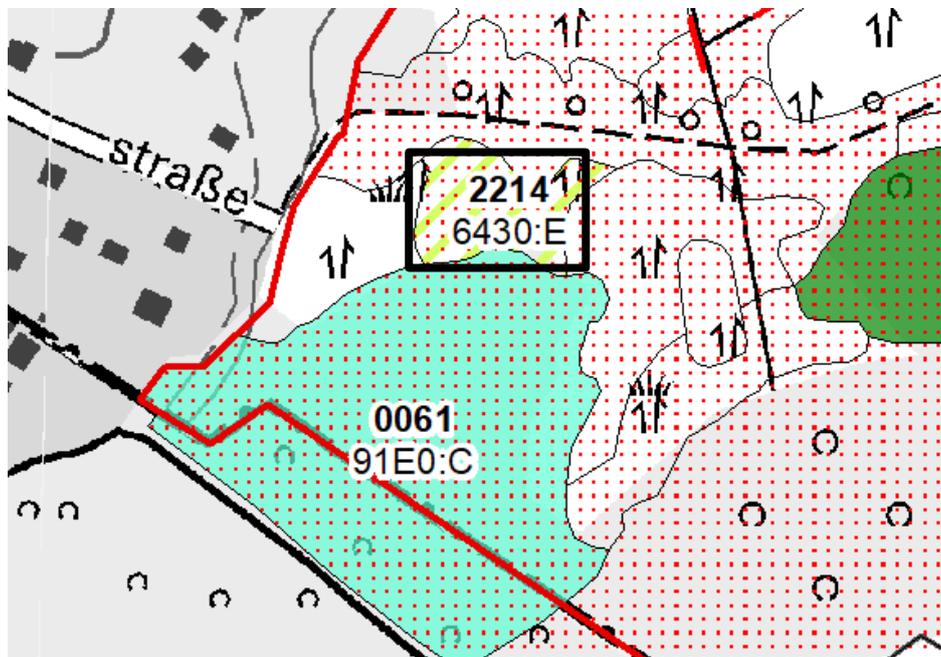
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Seggenbrache an der westlichen FFH-Gebietsgrenze östlich der Jungbornstraße

P-Ident: BA20007-3346SW2214

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,2 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**2214:** Dieses Biotop wurde als eutrophe Seggenbrache mit starkem Gehölzaufkommen kartiert. Die Geometrie der Fläche hat sich jedoch geändert, sie hat sich deutlich verkleinert gegenüber Alterfassungen. Neue Begleitbiotope (071011) wurden ausgewiesen und die Angaben zum Deckungsgrad der Vegetation und Gefährdungen wurden aktualisiert.

Aktuell wird die Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 eingeschätzt. Ziel ist daher die Entwicklung der Fläche des guten Erhaltungsgrades. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet teilweise wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden mittelfristige Entwicklungsmaßnahmen empfohlen. Um den Offenlandcharakter wiederherzustellen, sollen die Gehölze bis auf 10–20 % der Bäume beseitigt werden (G22). Anschließend sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand, ca. 3-5 Jahre, (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen, um eine erneute Verbuschung zu vermeiden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie*
G22	Beseitigung des Gehölzbestandes	Entw.
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL

„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL

„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Gehölze sind im Winter in der Zeit vom 01.10. bis 28.02. zu entnehmen. Die Mahd soll zwischen Mitte September und Februar erfolgen.

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

## Zeithorizont:

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: einmalig, bei Bedarf wiederholen

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

## Finanzierung:

O114; O118: Vertragsnaturschutz

G23: Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe (D.1.4.1)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1 / #

**Dringlichkeit des Projektes:** *mittelfristig*

**Landkreis:**

Oberhavel

**Gemeinde:**

Glienicke/Nordbahn

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123627/ 11/ 120, 127, 128 alle tw.

Mühlenbecker Land

123699/ 18/ 635/1; 635/2; 635/3; 1299; alle tw.

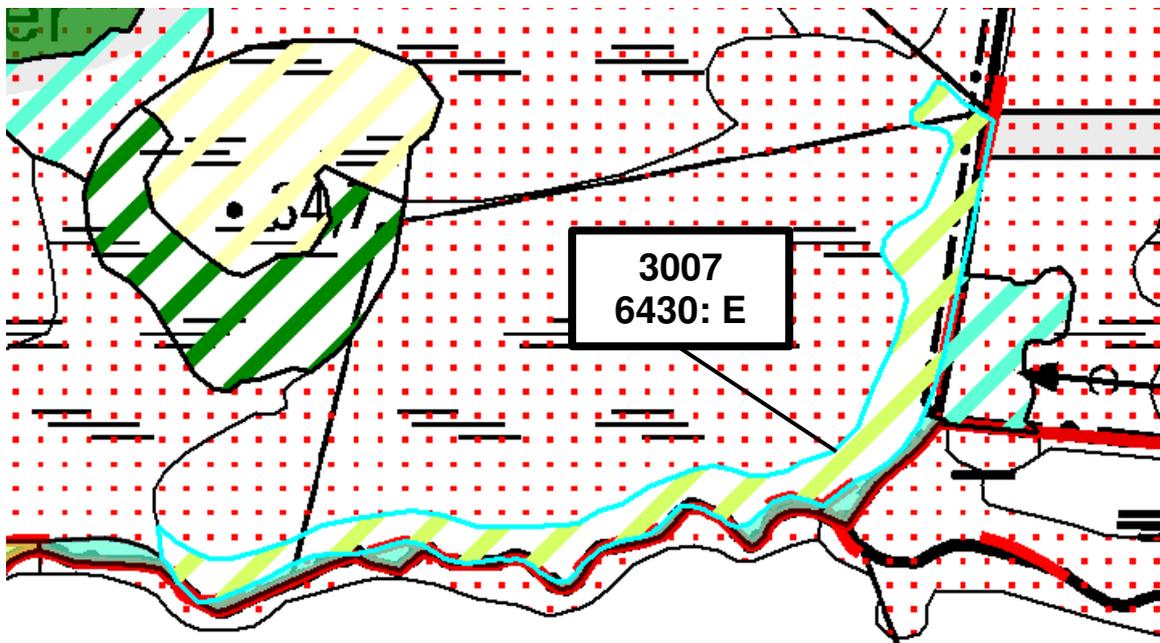
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Grünlandbrache an der Einmündung des Kindelfließes in das Tegeler Fließ (türkis umrandete und hellgrün schraffierte Fläche in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**3007:** Die Grünlandbrache mit einem Staudensaum aus Brennnessel (*Urtica dioica*), Zaunwinde (*Calytegia sepium*) und Hopfen (*Humulus lupulus*) sowie viel Schilf (*Phragmites spec.*) und Rohr-Glanzgras (*Phalaris arundinacea*). Das Biotop verfügt über einen geringen Anteil weiterer Feuchtezeiger (außer Sumpf-Segge - *Carex acutiformis*). Standort und Vegetationsstruktur im hochwüchsigen Dominanzbestand ist nur schwach differenziert. Lediglich eine kennzeichnende Art (Zaunwinde) ist auf der gesamten Fläche vertreten. Wegen der Ruderalisierungstendenz sind starke Beeinträchtigungen gegeben. Aktuell wird die Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 eingeschätzt. Ziel ist daher die Entwicklung des Biotops zu einem LRT 6430. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden mittelfristige Entwicklungsmaßnahmen empfohlen. Um den Offenlandcharakter wiederherzustellen, sollen die Gehölze bis auf 10–20 % der Bäume beseitigt werden (G22). Es sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand, ca. alle 3-5 Jahre, (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie*
O114	Mahd	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Entw.
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf)	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll zwischen Mitte September bis Februar durchgeführt werden.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 3, 12

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: einmalig bzw. bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 1,8 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

122627/ 11/ 119; 120; 129; alle tw.

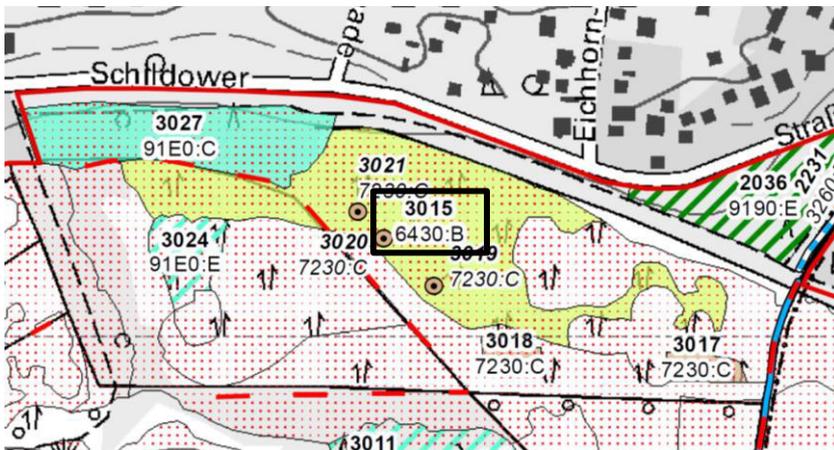
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) südlich der Alten Schildower Straße (hellgrün in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 1,8 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3015:** Es handelt sich um eine feuchte Hochstaudenflur, die aus Feuchtwiesen hervorgegangen ist. Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) dominiert als eine kennzeichnende Art die Vegetation. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere kennzeichnende und charakteristische Arten des Hochstauden-LRT vorhanden (Arteninventar vollständig). Der Standort ist stark differenziert, mit einer guten Ausprägung der Vegetationsschichtung. Entwässerungszeiger wie Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*) und Brombeere (*Rubus spec.*) sind recht stark vertreten, woraus eine deutliche Beeinträchtigung resultiert.

Aktuell wird der Erhaltungsgrad des LRT 6430 aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 mit gut (EHG B) eingeschätzt. Ziel ist daher die Beibehaltung des guten Erhaltungsgrades. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet sowie wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden zum Erhalt des guten Erhaltungsgrades mittelfristige Erhaltungsmaßnahmen empfohlen. Um den Offenlandcharakter zu erhalten, sollen bei Bedarf die Gehölze (vor allem Brombeere) bis auf 10–20 % der Bäume beseitigt werden (G22). Es sind eine abschnittsweise Mahd in mehrjährigem Abstand (3-5 Jahre) (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. Diese Maßnahme verhindert eine Verbuschung.

#### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie*
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	E
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	E
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf)	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

#### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Mahd soll zwischen Mitte September und Februar erfolgen.

#### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

#### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

#### Zeithorizont:

O114; O118: wiederkehrend (3-5 Jahre) / G22: bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

#### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

#### Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,05 ha in einem hervorragenden Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120; 127 alle tw.

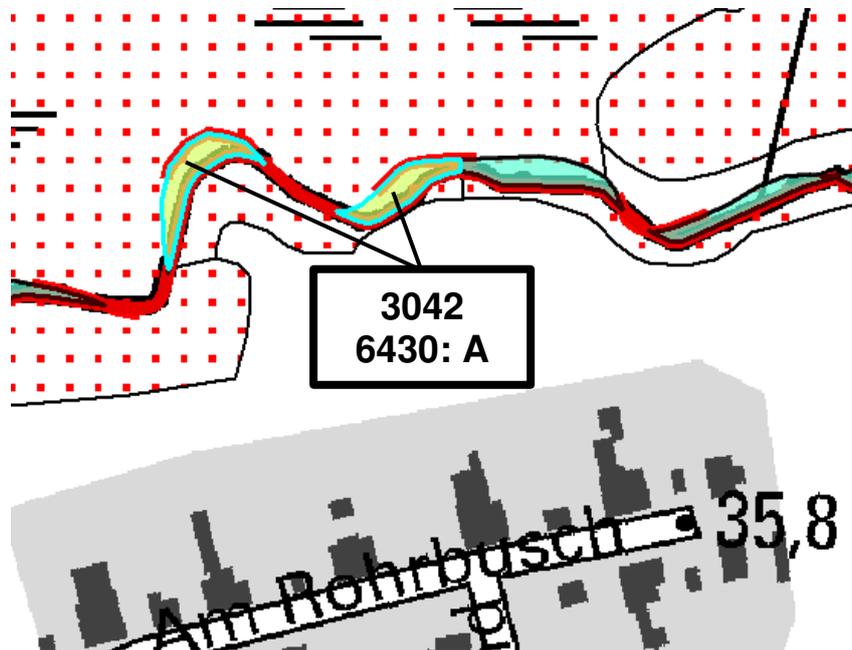
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) am Tegeler Fließ nördlich des Wohngebietes Am Rohrbusch (zweigeteilte Fläche, türkis umrandet in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3042

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,05 ha in einem hervorragenden Erhaltungsgrad (EHG A)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**3042:** Dieses Biotop wurde als ufernaher Staudensaum am Tegeler Fließ im Übergang zu Glanzgras-Röhricht auf Niedermoorstandort kartiert. Der Bestand ist zwar schwach differenziert, ist aber im Kontakt zum naturnahem Fließ sowie zu Röhricht und Nasswiesen ein überwiegend naturnaher Strukturkomplex. Kennzeichnende und charakteristische Arten sind zahlreich vertreten. Das Arteninventar ist somit vollständig. Es ist keine Verbuschung und keine Entwässerungszeiger bzw. Störzeiger erkennbar und somit nur eine geringe Beeinträchtigung vorhanden.

Aktuell wird der Erhaltungsgrad des LRT 6430 auf dieser Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 mit hervorragend (EHG A) eingeschätzt. Ziel ist daher die Beibehaltung des guten Erhaltungsgrades. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit hervorragenden Erhaltungsgrad (EHG A) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden zum Erhalt des guten Erhaltungsgrades mittelfristige Erhaltungsmaßnahmen empfohlen. Um den Offenlandcharakter wiederherzustellen, sollen die Gehölze bis auf 10–20 % der Bäume beseitigt werden (G22). Es sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand, ca. alle 3-5 Jahre, (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. Diese Maßnahme verhindert eine Verbuschung des Biotops.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	E
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	E
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll zwischen Mitte September und Februar erfolgen.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O114; O118: wiederkehrend (3-5 Jahre) / G22. einmalig bzw. bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) mit einer Flächengröße von 0,1 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 412/1; 413/1; 414/1; 415/1;  
418/1 alle tw.

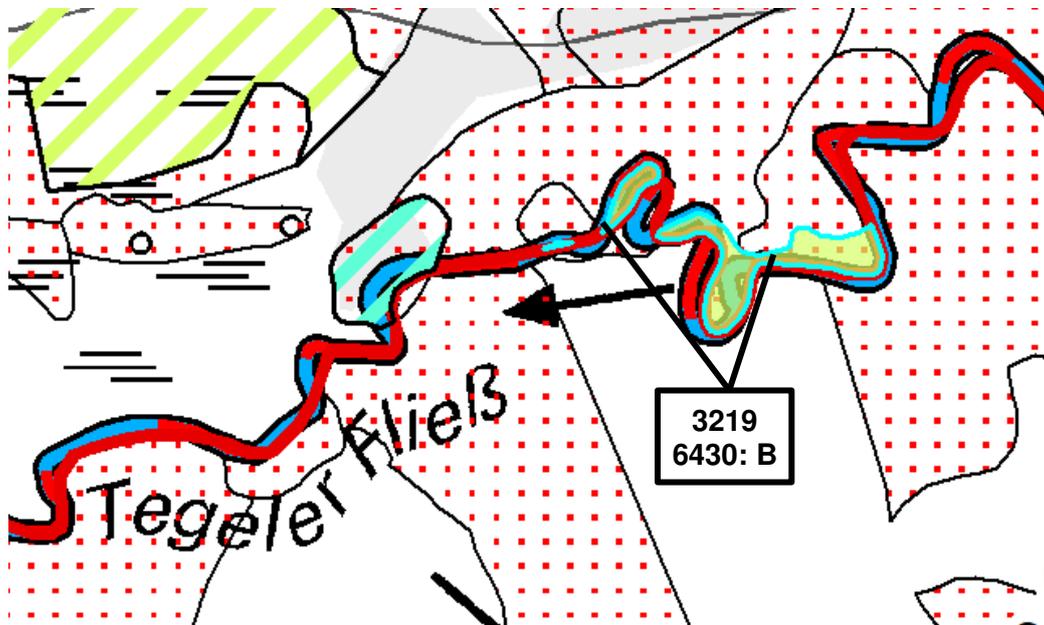
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchte Hochstaudenfluren am Tegeler Fließ nördlich des Kleinen Sprintgrabens (unterteilt durch FFH-Gebietsgrenze, türkis umrandete Flächenteile in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3219

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Biotops des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (6430) mit einer Flächengröße von 0,1 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3219:** Dieses Biotop wurde als Staudenflur aus Brennnessel (*Urtica dioica*) und Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) mit anderen Feuchtezeigern entlang des Tegeler Fließes kartiert. Die Habitatstruktur ist uferbegleitend mit weiteren naturnahen Kontaktbiotopen wie Weidengehölzen, Extensivgrünland und Brachen verbunden. Diese sind jedoch insgesamt nur mäßig strukturiert. Im Gebiet kommen sieben kennzeichnende und fünf charakteristische Arten vor. Einige jedoch nur vereinzelt. Daher erfolgt die Einstufung des Arteninventars nur mit mittel (Kategorie B). Die Deckung mit charakteristischen Arten liegt bei ca. 20 %.

Aktuell wird der Erhaltungsgrad des LRT 6430-Biotops aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 mit gut (EHG B) eingeschätzt. Ziel ist daher die Beibehaltung des guten Erhaltungsgrades. Zum Erreichen dieses Zieles sind wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- *Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime*
- *Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe*
- *Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)*
- *Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten*

Für die vorliegende Biotopfläche werden zum Erhalt des guten Erhaltungsgrades kurz- bis mittelfristige Erhaltungsmaßnahmen empfohlen. Es sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. Darüber hinaus wird eine bedarfsweise Entfernung aufkommender Gehölze bis auf 10–20 % Deckung empfohlen, um eine Verbuschung der Fläche zu verhindern (G22).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	E
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	E
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf)	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 39

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

### Zeithorizont:

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: bei Bedarf, langfristiger Turnus (alle 10-15 Jahre)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 396; 398; 399; 400; 403; 404;  
418/2 alle tw.

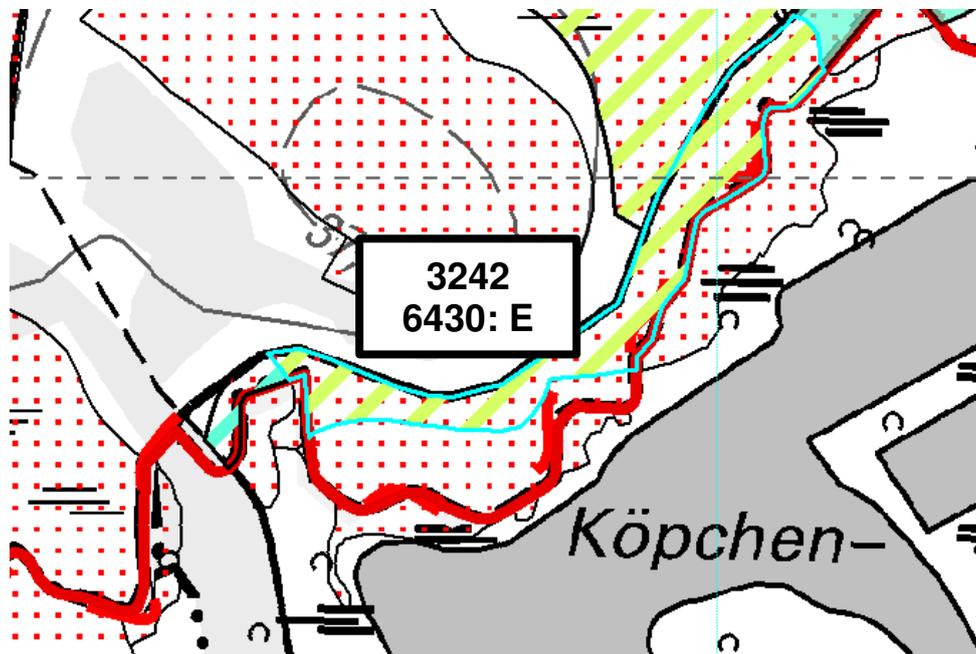
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchte Hochstaudenflur am Tegeler Fließ nördlich des Köpchensees (türkisfarbene Umrandung in Kartenausschnitt)

P-Ident: BA20007-3346SW3242

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe (LRT 6430) mit einer Flächengröße von 0,5 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**3242:** Dieses Biotop wurde als feuchte Staudenflur, aufgebaut von Brennessel (*Urtica dioica*), Klette (*Arctium spec.*), Schilf (*Phragmites spec.*), Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*), Hopfen (*Humulus lupulus*), Zaunwinde (*Calystegia sepium*), Wasserdarm (*Myosoton aquaticum*), Sumpf-Gänsedistel (*Sonchus palustris*) kartiert. Das Gebiet ist durchsetzt mit Landröhrichtfragmenten aus Schilf und Rohrglanzgras. Im Bestand finden sich einige einzelne oder kleine Gruppen von Erlen (*Alnus glutinosa*), z.T. abgängig, durchzogen von einem gewunden, verlaufendem Grabenrest. Die Habitatstruktur ist überwiegend uniform aufgebaut. Das Arteninventar setzt sich aus 8 charakteristischen Arten, davon 3 kennzeichnend für LRT 6430 zusammen, wobei aufgrund der geringen Abundanzen der Arten nur die Einstufung als LRT 6430-Entwicklungsfläche erfolgt. Das Vorkommen von Kletten und Klettenlabkraut (*Galium aparine*) deutet auf Entwässerung hin. Der ehemals vorhandene kleinräumige Wechsel von Gehölz- und Offenlandbiotopen, ist gegenwärtig nicht mehr vorhanden. Die Gehölze sind zurückgegangen bzw. sind z. T. noch abgängig. Es sind mehrfach tote Stämme in der Fläche zu finden.

Aktuell wird die Fläche aufgrund der Kartierungsergebnisse von 2020 als Entwicklungsfläche des LRT 6430 eingeschätzt. Ziel ist daher die Entwicklung der Fläche zu einem LRT 6430. Zum Erreichen dieses Zieles sind neben Maßnahmen zur Erhaltung des Wasserstandes im FFH-Gebiet wiederkehrende Pflegemaßnahmen notwendig.

Folgende Grundsätze für Entwicklungsmaßnahmen zum Erhalt des LRT 6430 mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B) sind zu berücksichtigen (ZIMMERMANN 2014):

- Erhaltung oder Verbesserung der erforderlichen Standortkomplexe wie Wasserstandsdynamik, Feuchtstufe und Nährstoffregime
- Ggf. angepasste landwirtschaftliche Bodennutzung ohne Düngung mit Schonung der Vegetationskomplexe
- Zurückdrängung von Gehölzen (Entbuschung)
- Vorkommen von mindestens vier bis acht charakteristischen Arten, davon mindestens zwei LRT-kennzeichnende Arten

Für die vorliegende Biotopfläche werden zum Erhalt des guten Erhaltungsgrades kurz- bis mittelfristige Entwicklungsmaßnahmen empfohlen. Es sind eine Mahd in mehrjährigem Abstand, ca. alle 3-5 Jahre, (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) durchzuführen. Darüber hinaus wird eine Entfernung aufkommender Gehölze bis auf 10–20 % Deckung empfohlen, um eine Verbuschung der Fläche zu verhindern (G23).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie*
O114	Mahd	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Entw.
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf)	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll zwischen Mitte September bis Februar erfolgen.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 12

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

O114; O118: wiederkehrend (alle 3-5 Jahre) / G22: einmalig bzw. bei Bedarf

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt von fünf Biotopen der kalkreichen Niedermoore (LRT 7230) mit einer Flächengröße von 0,2 ha in einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1/ #

**Dringlichkeit des Projektes:** *mittelfristig*

**Landkreis:**

Oberhavel

**Gemeinde:**

Glienicke/Nordbahn

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123627/ 11/ 120; 129 alle tw.

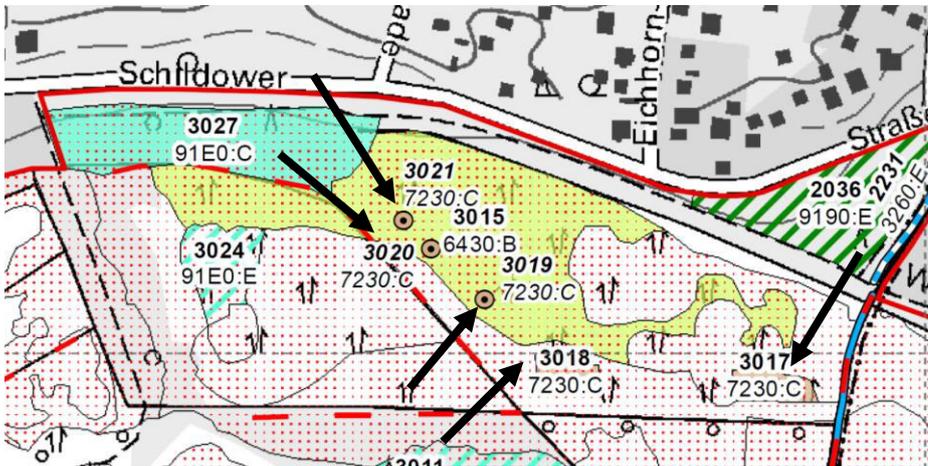
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung: Kalkreiche Niedermoore im nördlichen Teil des FFH-Gebietes westlich des Kindelfließes

P-Ident: BA20007-3346SW3017; -3018; -3019; -3020; -3021 (-3019; -3020; -3021 = Punktbiotope mit je ca. 150 m<sup>2</sup>)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhalt von zwei kalkreichen Niedermooren mit einer Flächengröße von 0,2 ha mit einem mittel bis schlechten Erhaltungsgrad (EHG C)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 7230 - Kalkreiche Niedermoore

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Biotope haben sich aus Flachabtorfungen entwickelt, die im Zuge des EU-Life Projektes Kalkreiche Niedermoore (2010-2015) durchgeführt wurden. Es handelt sich um einen Feuchtbrachenkomplex mit hohen Anteilen von Gelb-Seggen, darunter viel Grünliche Gelb-Segge (*Carex demissa*) und zerstreut die Schuppenfrüchtige Geld-Segge (*Carex lepidocarpa*). Es sind noch weitere klein- und mittelwüchsige Seggen vorhanden, ebenso auch andere mesotraphente Arten wie Wassernabel (*Hydrocotyle vulgaris*). Randlich kommt Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*) auf. Der Bestand ist auf über 50 % noch niedrig-wüchsig und gut strukturiert, jedoch artenarm ausgeprägt.

Der Erhaltungsgrad der Biotope wurde mit mittel bis schlecht bewertet (EHG C). Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen wurden bei allen Flächen mit gut eingestuft (Kategorie B), da niedrigwüchsige Arten einen Flächenanteil von 50-75 % einnehmen. Die Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars ist jedoch auf allen Flächen nur in Teilen vorhanden (Kategorie C), da meist nur drei bis vier charakteristische Arten bzw. nur eine LRT-kennzeichnende Blütenpflanze vorkommen bzw. vorkommt. Die Beeinträchtigungen wurden auf allen Flächen als stark (Kategorie C) beurteilt. Wesentlicher Grund hierfür war, das auf beiden Flächen häufig wachsende Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) als Stör- bzw. Entwässerungszeiger.

Für die Erhaltung der LRT 7230-Biotope und Entwicklung zu einem guten Erhaltungsgrad, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Das Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*) soll als Stör- bzw. Entwässerungszeiger durch jährliche Mahd zurückgedrängt werden. In ersten Jahren (ca. fünf Jahre) ist dafür eine viermalige Mahd im Jahr durchzuführen um die *Calamagrostis*-Rhizome zu minimieren (O114). Durch die Mahd werden auch aufkommende Gehölze entfernt. Das Mähgut soll geräumt werden (O118).

Zusätzlich sollen in Teilbereichen der Biotope des LRT 7230 bzw. im näheren Umfeld, wo möglich, weitere Flachabtorfungen durchgeführt werden, um neue Ansiedlungsflächen für typische Arten kalkreicher Niedermoore zu schaffen (W39). Das anfallende Bodenmaterial könnte zur Verfüllung von in der Nähe gelegener Gräben verwendet werden. Durch diese Maßnahme wird auch Landreitgras im Bereich des Bodenabtrages deutlich reduziert.

Der teilweise vorhandene Erlen- und Weidenaufwuchs ist bei Bedarf bis auf ca. 10 bis 20 % zu entfernen, um einer Verbuschung der Flächen entgegenzuwirken (G22). Die Maßnahme kann bei Bedarf wiederholt werden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
O114	Mahd	E
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	E
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes	E
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	E
W39	Flachabtorfung (Teilflächen)	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

### Zeithorizont:

O114; O118: 4x jährlich über 5 Jahre / W1; W39: einmalig / G22: bei Bedarf

### Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

O114; O118: Vertragsnaturschutz

G22: Vertragsnaturschutz, RL Natürliches Erbe (D.1.4.1)

W39; W1: RL GewEnt/LWH (PAK WRRL4)

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Biotops der alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Flächengröße von 2,0 ha und Entwicklung in einen guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120; 125; 126

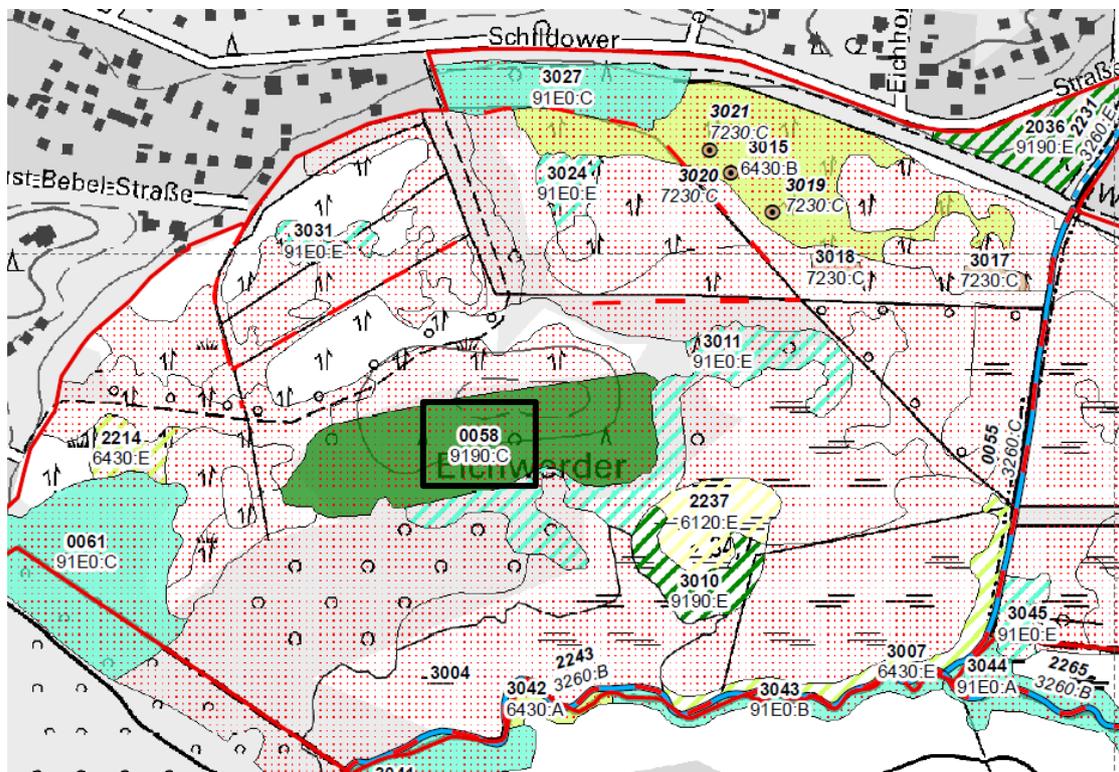
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Alter bodensaurer Eichenwald auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) im westlichen Bereich des FFH-Gebietes

P-Ident: BA20007-3346SW0058

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,0 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Biotops der alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Flächengröße von 2,0 ha und Entwicklung in einen guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**0058:** Dieses Biotop wurde als gut geschichteter, aber sonst schwach strukturierter Eichen-Baumholzbestand mit einem Mantel aus Birken (*Betula pendula*) - und Espen (*Populus tremula*) -Stangenholz sowie Robinien (*Robinia pseudoacacia*) -Trupps und viel Hasel (*Corylus avellana*) sowie Hartriegel (*Cornus mas*) kartiert. Im Biotop ist wenig starkes Totholz vorhanden. Das LRT-charakteristische Arteninventar ist im naturnahen südlichen Bereich weitgehend vorhanden. Die Robinie ist stark vertreten. Im westlichen Bereich wurden bereits Robinien geringelt und sind aktuell abgängig. Zudem finden sich im Biotop Bereiche mit Bauschutt. Der Anteil von Vorwald mit Robinien ist relativ hoch; die Beeinträchtigungen werden als stark eingestuft.

Der Erhaltungsgrad wird als mittel bis schlecht (EHG C) ausgewiesen.

Zur Erhaltung und weiteren Entwicklung des LRT 9190 sollen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen belassen und gefördert werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Eine Nutzung der Gehölze soll nur einzelstamm- oder truppweise erfolgen (F24). Die Robinie ist eine gesellschaftsfremde Baumart und soll zurückgedrängt werden (F31). Die Entnahme von Robinien könnte laut Aussage der Gemeinde Glienicke/Nordbahn eventuell durch die örtliche Feuerwehr im Rahmen einer Übung durchgeführt werden. Die Müllablagerungen sollen beseitigt werden (S23) Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (Stiel- und Traubeneiche mit Begleitbaumarten) ist mit den charakteristischen Deckungsanteilen zu erhalten bzw. zu entwickeln (F118).

Zum Erhalt und zur Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt kann alternativ eine Waldweide (F88) mit den im Gebiet schon zur Pflege von Biotopen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten ( <i>Robinia pseudoacacia</i> )	Entw.
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Entw.
Alternativ:		
F88	Waldweide	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: charakteristischer Deckungsanteil der lebensraumtypischen Baumarten (Stieleiche, Traubeneiche und Begleitbaumarten Birke, Moorbirke, Rotbuche, Schwarz-Erle, Eberesche, Kiefer) mind. 80 %

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

### Zeithorizont:

FK01; F24; F88: jährlich / F31; S23: bei Bedarf / F118: dauerhaft

Datum:

Laufende Nr.:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) mit einer Flächengröße von 0,6 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig (F83; F88; F118) / kurzfristig (F24; FK01)*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 1; 2; 120; 129; 130; 212;  
213; 214 alle tw.

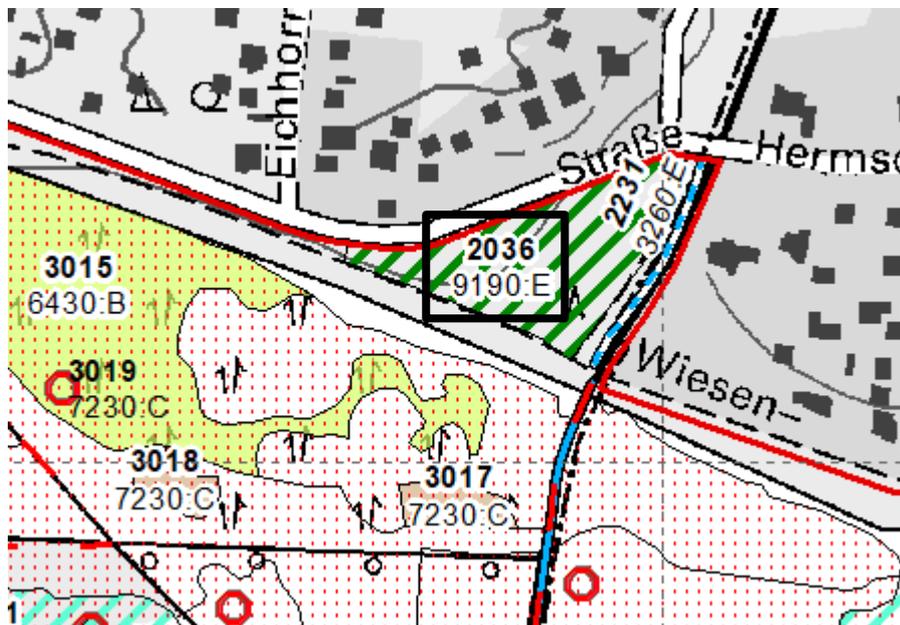
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feldgehölz mit Eichen an der nördlichen FFH-Gebietsgrenze am Kindelfließ

P-Ident: BA20007-3346SW2036

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* mit einer Flächengröße von 0,6 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**2036:** Das Biotop wurde als 071121 (Feldgehölz frischer reicher Standorte) erfasst und hat ein Potenzial zur Entwicklung eines bodensauren Eichenwaldes. Eine LRT-Zuordnung ist zurzeit nicht möglich, da sehr hohe Anteile der Spätblühenden Traubenkirsche (*Prunus serotina*) und Ahorn (*Acer*) sowie eine ruderal geprägte Krautschicht vorhanden sind.

Zur Entwicklung der Fläche zum LRT 9190 sollen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen erhalten und entwickelt werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Eine Nutzung der Gehölze sollte höchstens einzelstammweise erfolgen (F24). Die gebietsfremde Spätblühende Traubenkirsche kann durch Entnahme zurückgedrängt werden (F83). Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (Stiel- und Traubeneiche) ist mit den charakteristischen Deckungsanteilen zu erhalten bzw. zu entwickeln (F118).

Zur Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt kann alternativ eine Waldweide (F88) mit den auf angrenzenden Flächen schon zur Pflege von Biotopen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher ( <i>Prunus serotina</i> )	Entw.
F118	Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.

Alternativ:

F88	Waldweide	Entw.
-----	-----------	-------

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: charakteristischer Deckungsanteil der lebensraumtypischen Baumarten (Stieleiche, Traubeneiche und Begleitbaumarten Birke, Moorbirke, Rotbuche, Schwarz-Erle, Eberesche, Kiefer) mind. 80 %

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 17

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 3; 6

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

## Zeithorizont:

FK01; F24; F88: jährlich / F83: bei Bedarf / F118: dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F88)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uFB



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* mit einer Flächengröße von 0,4 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig (F88) / kurzfristig (F24; FK01)

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120 tw.

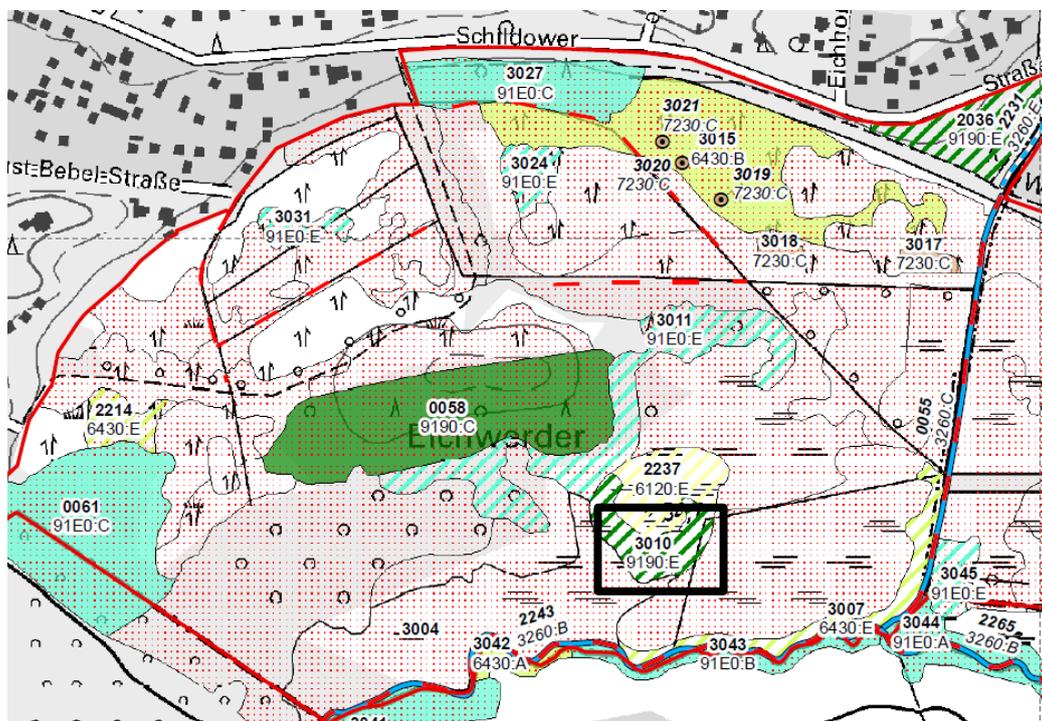
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feldgehölz mit Eichen im westlichen Bereich des FFH-Gebietes nördlich des Tegeler Fließes

P-Ident: BA20007-3346SW3010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* mit einer Flächengröße von 0,4 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**3010:** Feldgehölz (Biotopcode 071121) aus großkronigen Eichen und Birken befindet sich auf einer Talsandinsel. Die Krautschicht ist überwiegend ruderal geprägt. Sie weist viel Goldrute (*Solidago canadensis*) auf und wird randlich etwas feuchter. Das Biotop wurde in die Beweidung mit Eseln einbezogen.

Zur Entwicklung der Fläche zum LRT 9190 sollen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen erhalten und entwickelt werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Eine Nutzung der Gehölze sollte höchstens einzelstammweise erfolgen (F24).

Zur Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt kann alternativ eine Waldweide (F88) mit den auf angrenzenden Flächen schon zur Pflege von Biotopen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.

Alternativ:

F88	Waldweide	Entw.
-----	-----------	-------

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

**Zeithorizont:**

FK01; F24; F88: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F88)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uFB

**Finanzierung:**

F88: Vertragsnaturschutz im Wald

F41; F44; F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

Datum:

Laufende Nr.:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und weitere Entwicklung eines Biotops der alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Flächengröße von 2,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 551/3; 565/2; 566, 575; 576;  
577; 578/2 alle tw.

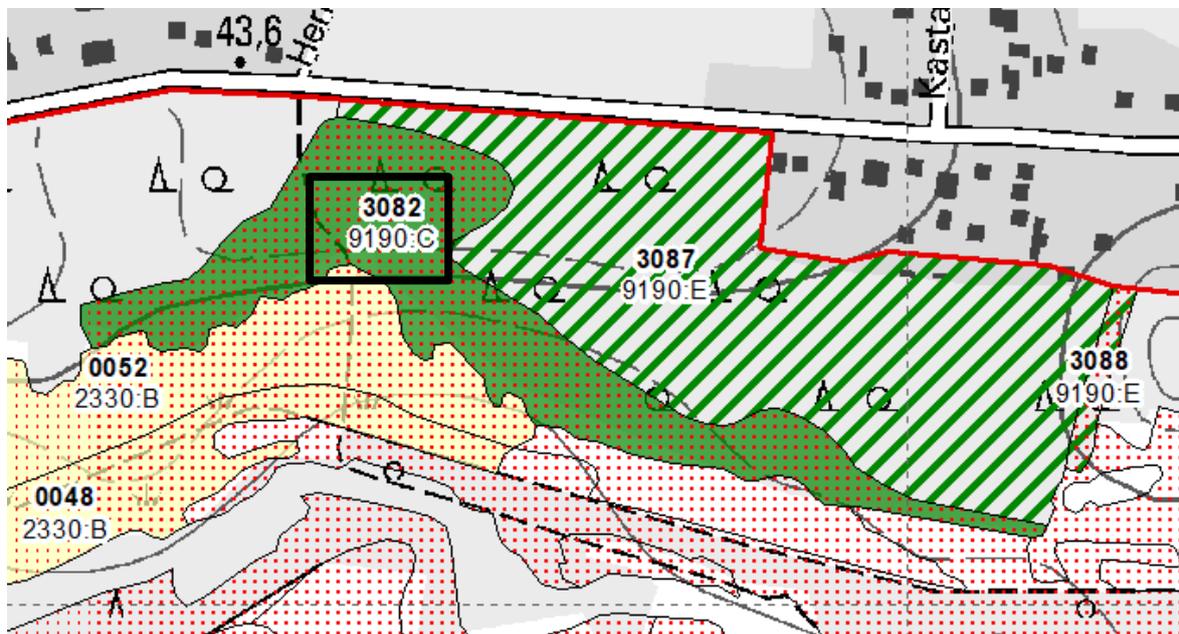
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Eichenwald am nördlichen Rand des FFH-Gebietes

P-Ident: BA20007-3346SW3082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt und weitere Entwicklung eines Biotops der alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit einer Flächengröße von 2,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3082:** Bei der Waldfläche im mittleren nördlichen Teil des FFH-Gebietes handelt es sich um einen Schafschwingel-Eichenwald mit 40 % Anteil eines Drahtschmielen-Eichenwaldes als Begleitbiotop, welche sich teilweise auf einem Dünenstandort befinden. Eichen (*Quercus spec.*) bestimmen mit meist mittlerem Baumholz die Baumschicht, unter die sich teilweise Kiefern (*Pinus sylvestris*) mischen. Die Strauchschicht ist oft nur spärlich entwickelt mit einzelnen Eichen und Ebereschen (*Sorbus aucuparia*). Nur im Südosten kommt viel Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*) auf. In der ebenfalls eher gering entwickelten Krautschicht wachsen an charakteristischen Blütenpflanzen des LRT 9190 Wiesenschafgarbe (*Achillea millefolium* agg.) Rotes Straußgras (*Agrostis capillaris*), Drahtschmiele (*Deschampsia flexuosa*), Schafschwingel (*Festuca ovina* agg.), Sandstrohlblume (*Helichrysum arenarium*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*), Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*), sowie das bundesweit stark gefährdete Blaugrüne Schillergras (*Koeleria glauca*). Bei den meisten dieser Arten handelt es sich um charakteristische Arten trockener Eichenwälder. An typischen Moosarten zeigen sich Besengabelzahnmoos (*Dicranum scoparium*), Zypressenschlafmoos (*Hypnum cupressiforme*) und Rotstängelmoos (*Pleurozium schreberi*). Biotop und Altbäume sind gering vertreten und die Totholzmenge wurde auf maximal 5 m<sup>3</sup>/ha oder weniger geschätzt. Das Arteninventar wurde mit hervorragend (Kategorie A) eingestuft.

Für den Erhalt und die weitere Entwicklung des LRT 9190-Biotops werden Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen.

Zur Erhaltung und weiteren Entwicklung des LRT 9190-Biotops sollen auf beiden Flächen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen erhalten und entwickelt werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Eine Nutzung der Gehölze sollte höchstens einzelstammweise erfolgen (F24). Die auf der Fläche häufig vorkommende Traubenkirsche als gesellschaftsfremde Strauchart soll aus den Beständen entfernt werden (F83). Durch eine Lichtstellung kleinteiliger Bereiche sollen lebensraumtypische Arten der Krautschicht, wie z.B. Wiesenschafgarbe und Drahtschmiele, gefördert werden (F55).

Zur Erhaltung der Struktur- und Artenvielfalt kann alternativ eine Waldweide (F88) mit den im Gebiet schon zur Pflege von Biotopen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Entw.
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher ( <i>Prunus serotina</i> )	Entw.
Alternativ:		
F88	Waldweide	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 5

Rückfragen/Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 30

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 13; 33

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

---

Jeweiliger Eigentümer

---

**Zeithorizont:**

FK01; F24; F83, F88: jährlich / F55: bei Bedarf

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F88)

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: uFB

---

**Finanzierung:**

F88: Vertragsnaturschutz

F41; F44; F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

# Maßnahmenblatt

**Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen**

**EU-Nr.: DE 3346-302**

**Landesnr.: 212**

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Entwicklung eines Biotops zum LRT Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) mit einer Flächengröße von 3,8 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

**Dringlichkeit des Projektes:** *mittelfristig*

**Landkreis:**

Oberhavel

**Gemeinde:**

Mühlenbecker Land

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

123699/ 18/ 206; 551/3; 552; 553; 557;  
560; 561/2; 562; 563; 564; 565/1;  
565/2; 566; 575; 576; 1231; 1232;  
1281; 1283 alle tw.

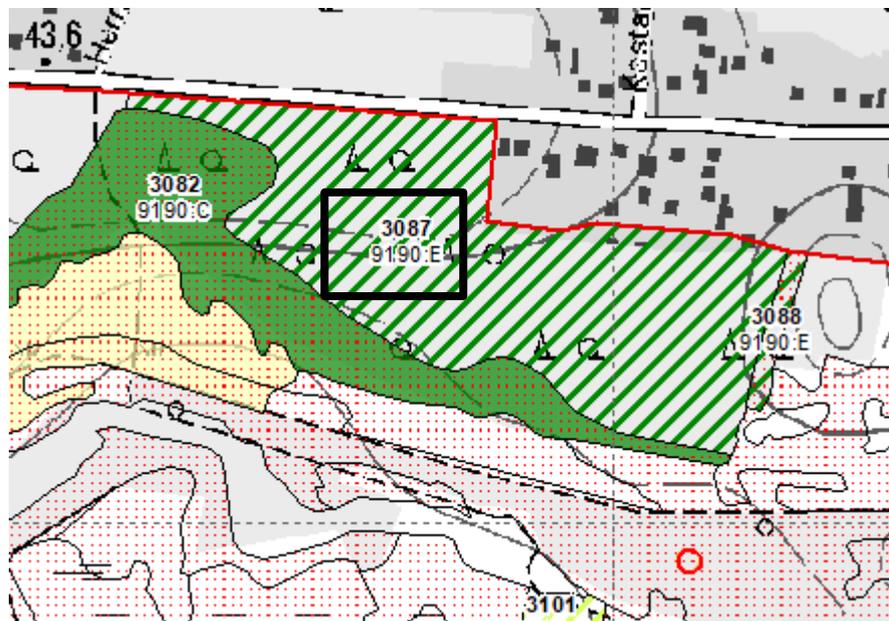
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche an der nördlichen FFH-Gebietsgrenze südlich der Hermsdorfer Straße

P-Ident: BA20007-3346SW3087

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,8 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) mit einer Flächengröße von 3,8 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 - Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**3087:** Dieser Kiefern-Baumholzbestand mit Eichen als Mischbaumart wurde als Biotoptyp 0868921 – Kiefernforst mit Laubholzarten kartiert. Die Kraut- und Moosschicht sind artenarm und zeigen bodensaure und ruderalisierte Standorte an. Das Biotop hat das Potenzial sich zu einem LRT 9190-Biotop zu entwickeln. Dafür werden Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen.

Zur Entwicklung der Fläche zum LRT 9190 sollen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen erhalten und entwickelt werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Eine Nutzung der Gehölze sollte höchstens einzelstammweise erfolgen (F24). Gesellschaftsfremde Baumarten, insbesondere die Spätblühende Traubenkirsche, sollen entnommen (F31) und die vorhandene Naturverjüngung standortheimischer Baumarten gefördert werden (F14). Die lebensraumtypische Baumartenzusammensetzung (Stiel- und Traubeneiche) ist mit den charakteristischen Deckungsanteilen zu erhalten bzw. zu entwickeln (F118).

Zur Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt kann alternativ eine Waldweide (F88) mit den im Gebiet schon zur Pflege von Biotopen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen- kategorie *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Entw.
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Entw.
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Entw.
F118	Erhalt und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	Entw.

Alternativ:

F88	Waldweide	Entw.
-----	-----------	-------

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118: charakteristischer Deckungsanteil der lebensraumtypischen Baumarten (Stieleiche, Traubeneiche und Begleitbaumarten Birke, Moorbirke, Rotbuche, Schwarz-Erle, Eberesche, Kiefer) mind. 80 %

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

## Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 32

Ablehnung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 5; 36

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 20

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 11; 16; 21; 25; 29; 33; 35

## Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

## Zeithorizont:

FK01; F24; F88: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F88)	x	

Datum:

Laufende Nr.:





# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung eines Biotops zum LRT Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) mit einer Flächengröße von 0,1 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5 / #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Schildow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 549; 550/3; 551/3; 552; 553; 575 alle tw.

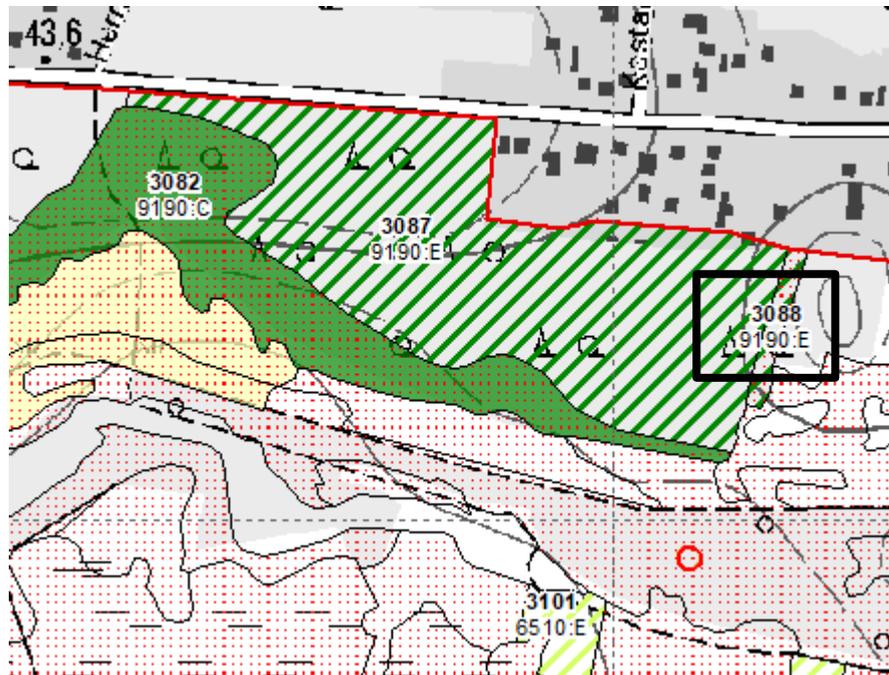
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Entwicklungsfläche des LRT Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) an der nördlichen FFH-Gebietsgrenze am Kindelfließ

P-Ident: BA20007-3346SW3088

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung eines Biotops zum LRT Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (9190) mit einer Flächengröße von 0,1 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 9190 – Alte Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

**3088:** Bei dieser Fläche handelt es sich um einen Waldmantel aus Trauben- und Stiel-Eichen zwischen Kiefern-Eichenforst und Offenland mit Sandrasen und Ahorn-Pflanzung. Zwischen Wald und Mantel verläuft ein unversiegelter Weg. Die Krautschicht ist nur sehr spärlich vorhanden und vorwiegend ruderal geprägt.

Zur Entwicklung der Fläche zum LRT sollen die Habitatstrukturen erhalten und entwickelt werden (FK01): Altbäume sollen erhalten und entwickelt werden, stehendes und liegendes Totholz soll belassen und vermehrt werden, aufgestellte Wurzelteller sind zu belassen, ebenso Sonderstrukturen wie Kronenbrüche, Risse, Rinnen und Spalten in Bäumen. Es wird darüber hinaus empfohlen, die bestehende Waldrandstruktur zu erhalten und zu entwickeln (F85).

Zur Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt könnte alternativ eine Waldweide (F88) mit den im Gebiet schon zur Pflege von Flächen eingesetzten Eseln durchgeführt werden.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen-kategorie *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Kombinationsmaßnahme F41; F44; F102; F47; F90)	Entw.
F85	Erhalt bestehender Waldränder	Entw.
<i>Alternativ:</i>		
F88	Waldweide	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Maßnahmenkombination FK01 umfasst:

F41: Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern (für eine gute Ausprägung mind. 5 Stk./ha)

F44: Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen

F102: Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (für eine gute Ausprägung sollen 21-40 m<sup>3</sup>/ha angestrebt werden. Durchmesser mindestens 35 cm)

F47: Belassen von aufgestellten Wurzeltellern

F90: Belassen von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten (z.B. Wassertöpfe, Rindenabrisse, Rindenspalten)

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn.

34

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Jeweiliger Eigentümer

**Zeithorizont:**

FK01; F88: jährlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (F88)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

F88: Vertragsnaturschutz

F41; F44; F102: MLUK-Forst-RL-NSW und BEW

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---



# Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3247-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt der Habitate des Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*) und des Bitterlings (*Rhodeus amarus*) mit einer Gesamtgröße von je 2,4 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4.2; 2.4.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: laufend (W60); kurzfristig (W53; W56); mittel-bis langfristig (W49/W154)

Landkreis:

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Oberhavel

Mühlenbecker Land

123699/ 18/ 359; 418/1; 1299

Glienicke/Nordbahn

123627/ 11/ 127; 128; 214 tlw.

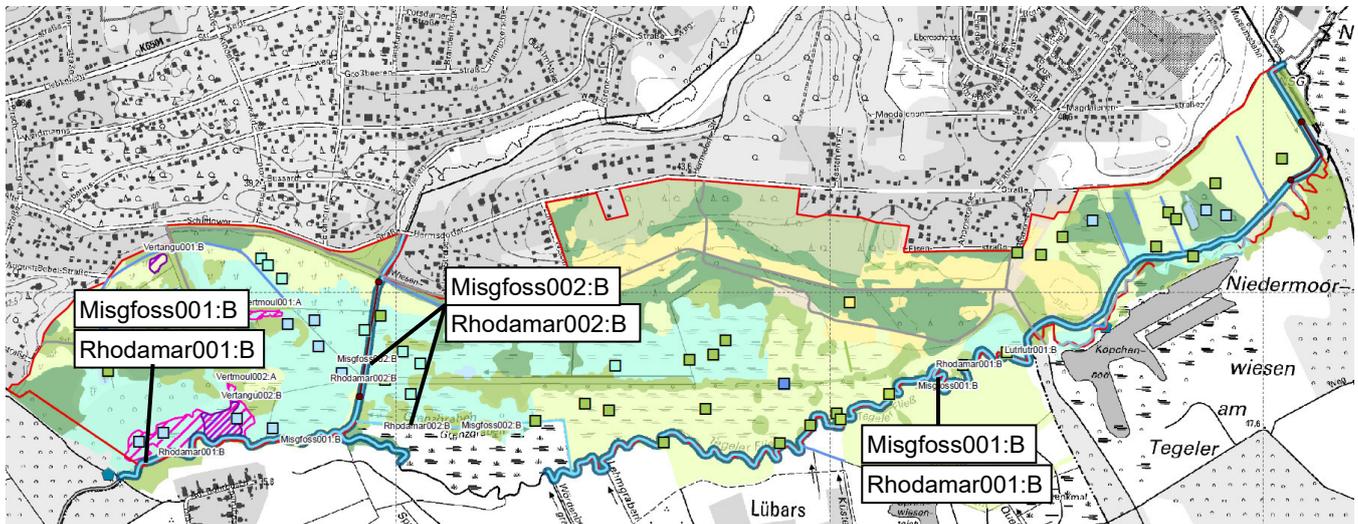
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Tegeler Fließ, Kindelfließ und Grenzgraben innerhalb der FFH-Gebietsgrenzen

Habitat-Ident: Misgfoss001; -002; Rhodamar001; -002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7; 0,7 ha; 1,7 ha; 0,7 ha

## Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Habitate des Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*) und des Bitterlings (*Rhodeus amarus*) mit einer Größe von je 2,4 ha mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*); Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: -

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

**Schlammpeitzger:** Der Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) ist ein stationärer, dämmerungs- und nachtaktiver Grundfisch. Er besiedelt stehende und langsam fließende Gewässer. Diese können einen niedrigen Sauerstoffgehalt aufweisen und auch zeitweilig trockenfallen. Günstig sind eutrophe Gewässer mit lockeren Schlammböden, hohen Anteilen an organischen Schwebstoffen und Detritus sowie submerse Vegetation und Röhrichte. Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen schädigen die Bestände.

Bei Elektrofischungen am 20.09.2021 im Kindelfließ und am 23.09.2021 im Tegeler Fließ wurden insgesamt 39 Schlammpeitzger erfasst. Aufgrund des geringen Fließgefälles und der starken Verschlammung des Tegeler Fließes und des Kindelfließes ergeben sich optimale Habitatbedingungen für den Schlammpeitzger. Als potentielle Besiedlungsflächen bzw. Habitatflächen sind daher die gesamten Fließgewässerbereiche des Kindelfließes, des Grenzgrabens und des Tegeler Fließes im Bereich des FFH-Gebietes anzusehen. Der Schlammpeitzger wird als maßgebliche Art für das FFH-Gebiet Eichwerder Moorwiesen eingestuft, mit einem guten Erhaltungsgrad (EHG B).

**Bitterling:** Die Art lebt in Symbiose mit Großmuscheln, in die die Eier abgelegt werden. Die Nahrung besteht aus Plankton, pflanzlichem Material und Wirbellosen. Der Bitterling ist auf pflanzenreiche Uferzonen langsam fließender Flüsse und Seen angewiesen, die in der Regel ein feines weiches Sandbett mit ggf. dünnen, aber nicht aeroben Schlammauflagen aufweisen und in denen Großmuscheln vorkommen.

Im Rahmen der Erfassung des Schlammpeitzgers wurde der Bitterling (*Rhodeus amarus*) als Beifang der Elektrofischung nachgewiesen. Im Kindelfließ wurden insgesamt 50 Bitterlinge von 3-7 cm Länge erfasst. An der Probestrecke im Tegeler Fließ am östlichen Rand des FFH-Gebietes konnten am 23.09.21 außerdem 57 Bitterlinge von 2-5 cm Länge gefangen werden. Da es sich um Beifänge und keine gezielte Befischung handelte, erfolgte keine exakte Bewertung des Erhaltungsgrades. Der Kartierer des Bitterlings, Herr Wolf vom Institut für Binnenfischerei in Potsdam-Sacrow, geht jedoch von einem insgesamt guten Erhaltungsgrad des Bitterlings im FFH-Gebiet aus (EHG B).

Um die Lebensräume für den Bitterling und den Schlammpeitzger zu erhalten, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Aktuell unterliegen die Gewässer im FFH-Gebiet Eichwerder Moorwiesen westlich des Köpchensees, außer dem Kindelfließ (0055), lediglich einer beobachtenden Gewässerunterhaltung; es werden keine Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dies soll so fortgeführt werden (W53). Ist eine Gewässerunterhaltung aus Hochwasserschutzgründen unumgänglich, ist diese nur auf die Beseitigung von Abflusshindernissen zu beschränken und nicht vor Mitte September durchzuführen (W56).

Im Kindelfließ und im Tegeler Fließ östlich des Köpchensees erfolgt jährlich eine Krautung nach Mitte September. Diese extensive Unterhaltung soll so eingeschränkt fortgeführt werden. Bei den Krautungen sind die artenschutzfachlichen Erfordernisse für den Erhalt der wertgebenden Fischfauna (Schlammpeitzger und Bitterling) zu beachten (W56): Stromstrichmahd, wechselseitige Mahd, möglichst mind. 10 cm über der Sohle, nach Mitte September zu berücksichtigen.

Generell soll in allen Fließgewässern und Gräben des FFH-Gebietes auf Grundräumungen verzichtet werden (W60), da eine Entnahme von Schlammpeitzgern nicht ausgeschlossen werden kann und sich damit Habitatbedingungen für den Schlammpeitzger verschlechtern. Alle zuvor genannten Maßnahmen sollen kurzfristig umgesetzt werden.

Als eine mittel- bis langfristige Maßnahme soll der Rohrdurchlass unter dem Wiesenweg durch ein großzügig dimensioniertes Hamco-Profil oder eine kleine Fußgängerbrücke fischpassierbar gestaltet werden (WOLTER ET AL. 2012). Durch diese empfohlene Umgestaltung des Rohrdurchlasses (W49/W154) wird die ökologische Durchgängigkeit deutlich verbessert werden. Davon profitieren sowohl die oberhalb und unterhalb des Rohrdurchlasses befindlichen Schlammpeitzgervorkommen als auch alle anderen vorkommenden Fischarten.

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung (Tegeler Fließ westlich Köpchensee: Biotope -2242; -2243; -2265 )	E
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten (alle Fließgewässer)	E
W60	Keine Grundräumung (alle Fließgewässer)	E
W49/W154	Rückbau von Verrohrungen/Durchlass zurückbauen und umgestalten	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL

„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL

„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Keine Rückmeldung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

WBV Schnelle Havel

---

**Zeithorizont:**

Jährlich (W53; W60); bei Bedarf (W56) einmalig (W49; W154)

---

**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uWB

---

**Finanzierung:**

W49/W154: RL Natürliches Erbe (D.1.2)

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung (W60)
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme:

---

Quellen: WOLTER ET AL. 2012: WOLTER, C. & SCHOMAKER, C. (2012): *Entwicklungskonzept zur Förderung von Fischbeständen in Nebengewässern des Tegeler Fließes*, Endbericht Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Auftraggeber: Fischereiamt Berlin in IfB (2022): *Faunistische Erhebungen zur Erstellung des Managementplanes für das FFH-Gebiet Eichwerder Moorwiesen, Artengruppe Fische*



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Habitats des Fischotters (*Lutra lutra*) mit einer Größe von 8,7 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 127

Mühlenbecker Land

123699/ 18/ 418/1; 418/2; 357; 359

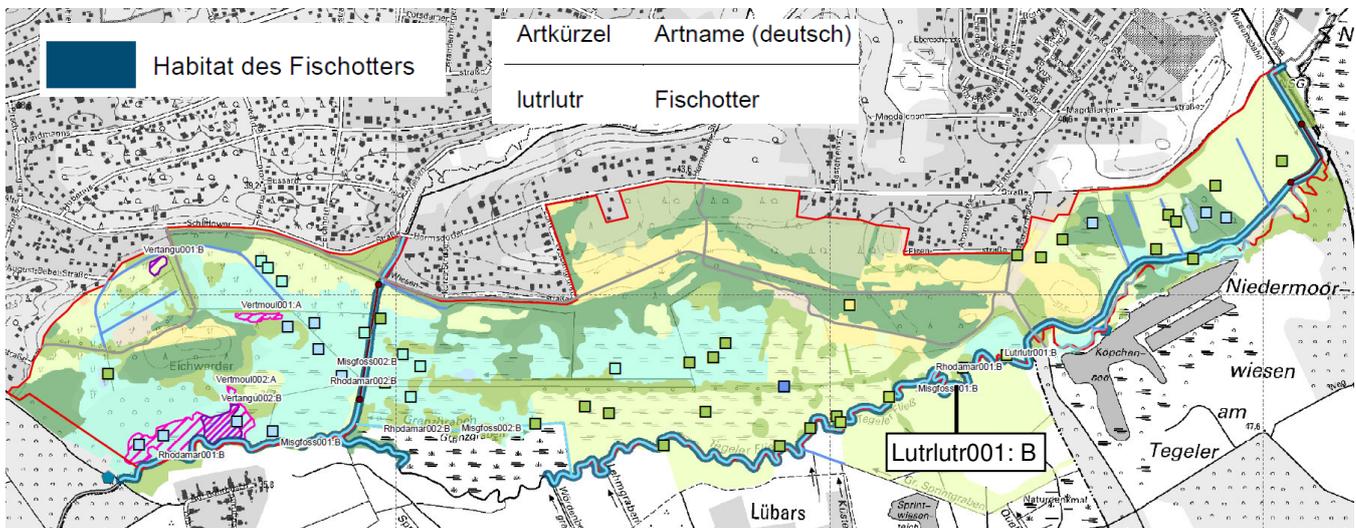
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Tegeler Fließ, Kindelfließ

Habitat-Ident: Lutrlutr001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,7 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt eines Habitats des Fischotters (*Lutra lutra*) mit einer Größe von 8,7 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Fischotter nutzt das Gebiet bisher vermutlich vor allem als Nahrungs- und Transfergebiet. Da keine weiteren Angaben vorliegen, wird hilfsweise als Habitat das Kindelfließ und das Tegeler Fließ einschließlich seiner Uferbereiche

jeweils in einer Breite von 10 m angesehen, die innerhalb oder unmittelbar im Randbereich des FFH-Gebietes liegen. Das Habitat umfasst daher eine Fläche von 8,7 ha.

Die Beeinträchtigungen wurden mit mittel (Kategorie B) bewertet. Im FFH-Gebiet sind keine toten Fischotter gefunden worden. Lediglich am Eichwerder Stieg ca. 80 m südwestlich der FFH-Gebietsgrenze gab es einen Totfund aus dem Jahre 1996. Dieser Teilparameter wurde gutachterlich daher mit B bewertet. Direkt im FFH-Gebiet sind keine Querungshindernisse vorhanden, die für den Fischotter eine Gefährdung darstellen könnten. Die Querung des Tegeler Fließes an der Eisenbahnbrücke der zurzeit noch stillgelegten Heidekrautbahn am östlichen Rand des FFH-Gebietes ist problemlos über den dort vorhandenen bewachsenen Seitensteifen oder auch über den unter der Brücke verlaufenden Feldweg möglich. Dies gilt jedoch nicht für das unmittelbar nördlich des FFH-Gebietes vorhandene Brückenbauwerk über das Kindelfließ von der Alten Schildower Straße am östlichen Ortsrand von Glienicke. Eine Unterquerung der Brücke ist hier deutlich erschwert. Vermutlich nutzt der Fischotter die Straße zur Querung. Der Straßenverkehr ist jedoch hier relativ gering und es besteht eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, so dass die Beeinträchtigung in Bezug auf Querungsbauwerke gutachterlich mit B bewertet wurde.

Der Erhaltungsgrad des Fischotters im FFH-Gebiet Eichwerder Moorwiesen wurde mit gut (Kategorie B) bewertet. Um das Habitat mit einem guten EHG B zu erhalten, werden Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Um Gefährdungen des Fischotters zu vermeiden, soll geprüft werden, ob der bisher verrohrte Durchlass über das Kindelfließ an der Straßenbrücke der Alten Schildower Straße in Glienicke mittelfristig ottergerecht mit beidseitigen Bermen ausgebaut werden kann (B8). Kurzfristig ist die Anbringung von je einem Warnschild an der linken und rechten Fahrbahnseite wünschenswert, welche auf querende Fischotter hinweisen (E96).

## Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen	E
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
„W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
„Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

## Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 1

Keine Rückantwort: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 2; 3

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

### Zeithorizont:

einmalig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: uNB, uWB

### Finanzierung:

B8: RL Natürliches Erbe (D.1.2), A+E-Mittel

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

## Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von zwei Habitaten der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) mit einer Gesamtgröße von 0,6 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Glienicke/Nordbahn

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123627/ 11/ 120 tw.

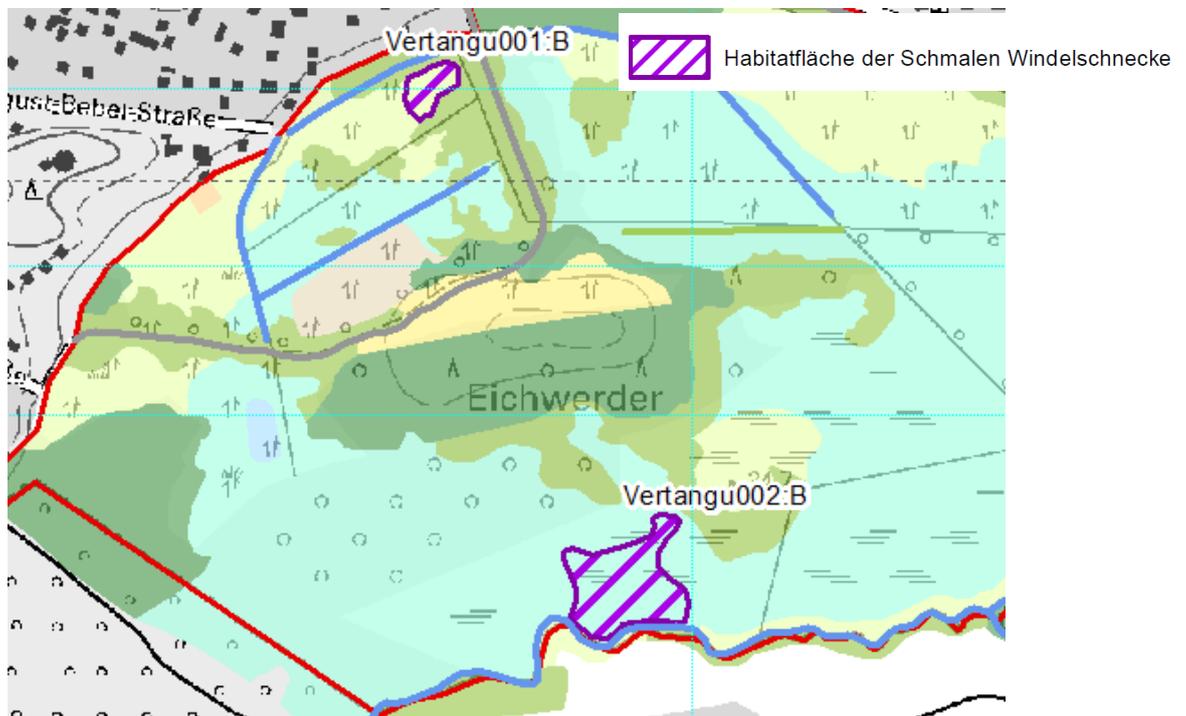
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: ca. 70 m südlich Schildower Straße in Glienicke/Nordbahn und am Tegeler Fließ

Habitat-Ident: Vertangu001; Vertangu002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha; 0,5 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhalt von zwei Habitaten der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) mit einer Größe von 0,6 ha in einem guten Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *Schmale Windelschnecke (Vertigo angustior)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*) konnte im Westen des Gebietes in mehr oder weniger feuchten bzw. feuchten bis nassen Grünlandbrachen mit Sumpfschilf (*Carex acutiformis*) bzw. Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) erfasst werden.

Der Erhaltungsgrad der Schmalen Windelschnecke im FFH-Gebiet Eichwerder Moorwiesen wurde mit gut (EHG B) bewertet.

Der Zustand der Population ist bei der Habitatfläche Vertangu001 mit 129 Individuen/m<sup>2</sup> bei einer Flächengröße von 0,11 ha und in drei von vier Teilproben nachgewiesenen lebenden Tieren als gut zu bewerten (Kategorie B). Dies gilt ebenso für Habitatfläche Vertangu002 da hier mit 95 lebenden Individuen/m<sup>2</sup> eine etwas geringere Individuendichte vorliegt, die Art jedoch auf einer Fläche von 0,50 ha in allen vier Teilproben nachgewiesen ist. Die Habitatqualität wurden bei beiden Habitaten mit gut (Kategorie B) bewertet, da beide Flächen ausreichend belichtet und größere Teilflächen mit weitgehend gleichmäßiger Feuchtigkeit ausgebildet sind. Anzeichen mangelnder Habitatqualität an Hand der Begleitfauna sind auf beiden Flächen nicht zu erkennen. Die Beeinträchtigungen wurden bei beiden Habitaten mit mittel (Kategorie B) eingeschätzt, da jeweils auf Grund des Vorkommens der Großen Brennnessel (*Urtica dioica*) von leichten Nährstoffeinträgen auszugehen ist. Beeinträchtigungen durch Flächennutzung oder anthropogener Veränderung des Wasserhaushalts sind nicht zu erkennen. Daraus folgt für beide bewertete Habitatflächen ein jeweils guter Erhaltungsgrad (EHG B).

Um die Habitate mit einem guten EHG zu erhalten, werden bei Bedarf Erhaltungsmaßnahmen geplant. Kurz- und mittelfristig sind die Habitatflächen jedoch lediglich zu monitoren und die Bestandsentwicklung zu beobachten. Im Fall einer zunehmenden Verbuschung der beiden Habitatflächen, ist eine Mahd in regelmäßigen Abständen durchzuführen (O114) und das Mähgut zu beräumen (O 118).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmenkategorie *
<i>Bei Bedarf:</i>		
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	E
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	E

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Die Mahd soll in den Wintermonaten (Oktober bis Februar) erfolgen. Die Mahd soll motormanuell erfolgen, ohne den Boden zu verdichten.

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Steht noch nicht fest

**Zeithorizont:**

Wiederkehrend alle 3-5 Jahre

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Eichwerder Moorwiesen

EU-Nr.: DE 3346-302

Landesnr.: 212

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit einer Flächengröße von 0,9 ha

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Oberhavel

Gemeinde:

Mühlenbecker Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123699/ 18/ 550/3; 551/3 tw.

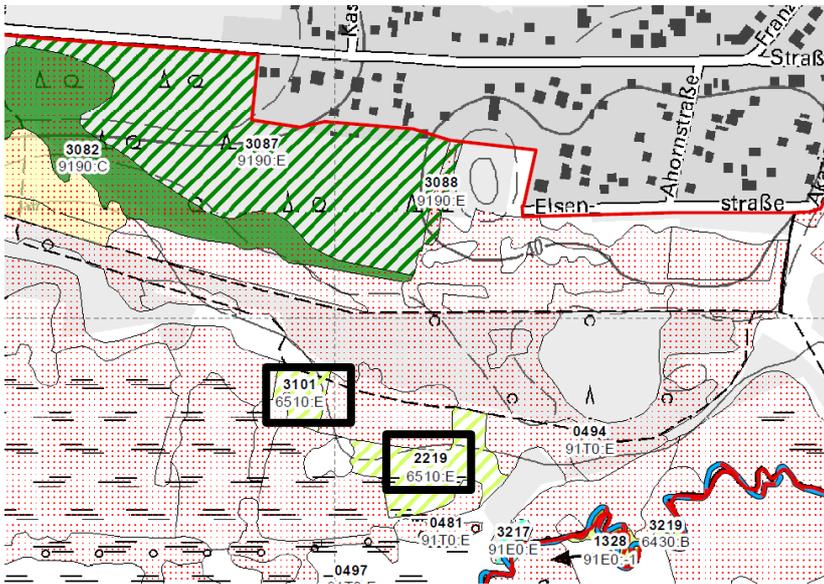
## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiesen zwischen Hermsdorfer Str. und Tegeler Fließ

P-Ident: BA20007-3346SW2219; -3101

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Entwicklung von Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit einer Flächengröße von 0,9 ha

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6510 - Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

## Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Biotope 3346SW2219 und -3101 wurden als Frischwiesen, verarmter Ausprägung (Biotopcode 051122) mit einer Gesamtgröße von 0,95 ha kartiert und als Entwicklungsflächen für eine Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) – LRT 6510 bewertet. Die Flächen werden aktuell vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 33 als Mähweiden ohne mineralische Düngung bewirtschaftet. Die Grünlandbewirtschaftung soll beibehalten werden, dabei sollte

der Mahd der Vorzug vor der Beweidung gegeben werden. Die Mahd soll zweischürig erfolgen (O114), wobei die erste Mahd auch vor dem 15.06. möglich ist, wenn keine Brutvögel beeinträchtigt werden. Die zweite Mahd soll erst nach frühestens 8 Wochen durchgeführt werden. Das Mähgut soll beräumt werden (O118). Eine extensive Beweidung (O33) kann alternativ zur zweiten Mahd erfolgen mit max. 1,4 RGV/ha/a. Aufkommende Gehölze auf der Fläche -3101 (Holunder, Birke, Spätblühende Traubenkirsche) sollen bei Bedarf entfernt werden (G23).

Für die terminliche Abstimmung der Mahdtermine soll der Kontakt zur Naturparkverwaltung bzw. zur ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuerin des NABU aufgenommen werden.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	Maßnahmen- kategorie *
O114	Mahd (zweischürig)	Entw.
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	Entw.
Alternativ:		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGV/ha/a	Entw.
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes (bei Bedarf Wiederholung)	Entw.

\* „E“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Erhalt des LRT des Anh. I der FFH-RL oder Erhalt der Art des Anh. II der FFH-RL  
 „W“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Erhaltungsziels: Wiederherstellung des LRT des Anh. I der FFH-RL / Art des Anh. II der FFH-RL  
 „Entw.“ = Maßnahme dient der Umsetzung des Entwicklungsziels für einen LRT des Anh. I der FFH-RL oder einer Art des Anh. II der FFH-RL

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Zustimmung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 1

Ausstehende Antwort: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 33; 34

### Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

### Zeithorizont:

O114; O118; O33: jährlich / G23: einmalig, bei Bedarf Wiederholung

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

### Finanzierung:

Agrarförderung, KULAP

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

### Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

### Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am: durch:

Monitoring (nachher) am: durch:

Erfolg der Maßnahme: